

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 96

Jörg Frey

Die johanneische Eschatologie

I



**Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament**

Herausgegeben von
Martin Hengel und Otfried Hofius

96

Die johanneische Eschatologie

Band I

Ihre Probleme im Spiegel der Forschung
seit Reimarus

von

Jörg Frey



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Gedruckt mit Unterstützung des Förderungs- und Beihilfefonds Wissenschaft der VG WORT.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Frey, Jörg:

Die johanneische Eschatologie / von Jörg Frey. – Tübingen: Mohr.

Bd. 1. Ihre Probleme im Spiegel der Forschung seit Reimarus. – 1997

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament ; 96)

ISBN 3-16-146716-7 978-3-16-157338-5 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

NE: GT

© 1997 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen aus der Times Antiqua belichtet, auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier der Papierfabrik Weissenstein gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0512-1604

Für Tabea

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung wurde im Februar 1995 fertiggestellt, im Wintersemester 1995/96 von der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen als Dissertation angenommen und für den Druck geringfügig überarbeitet. Die Literaturlaufnahme war Ende 1994 abgeschlossen, später erschienene Arbeiten konnten nur noch vereinzelt nachgetragen werden. Dem forschungsgeschichtlich orientierten ersten Band wird in absehbarer Zeit ein zweiter mit philologischen und exegetischen Untersuchungen zum Thema folgen.

Zu danken habe ich vielen. Zuerst meinem neutestamentlichen Lehrer und ‚Doktorvater‘, Prof. Dr. Martin Hengel. Er hat mich seit dem Beginn meines Studiums als wissenschaftliche Hilfskraft in seine eigene Arbeit einbezogen und meinen wissenschaftlichen Werdegang durch seine im besten Sinne ganzheitliche Fürsorge gefördert. Im Sommer 1988 hat er mir die Aufgabe gestellt, das Problem der johanneischen Eschatologie einer grundlegenden Neubearbeitung zu unterziehen. Seitdem hat er meine Arbeit mit außergewöhnlich regem Interesse begleitet und durch vielfältige Anregungen gefördert. Nicht zuletzt ist es die Gastfreundschaft in seinem Hause, die die Oberseminar-Abende und später die Vortragsveranstaltungen im Rahmen der von ihm initiierten Philipp-Melanchthon-Stiftung zu einem einzigartigen Stimulans der neutestamentlichen Forschung werden ließ. Auch dafür möchte ich Herrn Hengel und seiner Frau sowie allen aus dem Kreis der Doktoranden und Gäste, die zu dieser fruchtbaren Atmosphäre beigetragen haben, herzlich danken.

Prof. Dr. Peter Stuhlmacher hat mich immer wieder mit seinem freundlichen Rat ermuntert und trotz der Belastungen des Dekanats zügig das Zweitgutachten erstellt. Prof. Dr. Hermann Lichtenberger hat mir nach der Zeit meines Vikariats die Assistentenstelle an seinem Lehrstuhl angeboten und mir so die Möglichkeit gegeben, die Dissertation zum Abschluß zu bringen. Er hat gemeinsam mit Prof. Dr. Stefan Schreiner dafür Sorge getragen, daß mir auch in meiner Funktion als Seminarassistent neben den vielfältigen Aufgaben in der Verwaltung des Evangelisch-theologischen Seminars ein Freiraum zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit blieb. Prof. Dr. Otfried Hofius hat gemeinsam mit Prof. Hengel die Arbeit in die Reihe der Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament aufgenommen. Allen Genannten und vielen weiteren Personen, die mich auf diesem Weg gefördert und begleitet haben, danke ich für ihren Beitrag zum Gelingen des Ganzen.

Mein Dank gilt der Studienstiftung des deutschen Volkes, die mich bereits in der Zeit des Studiums gefördert und mir danach ein großzügiges Promotionsstipendium gewährt hat, sowie der VG Wort, die das Erscheinen meiner Arbeit durch einen namhaften Druckkostenzuschuß aus ihrem Förderungs- und Beihilfefonds Wissenschaft ermöglicht hat. Den Mitarbeitern des Verlags Mohr Siebeck, insbesondere dem Verleger Herrn Georg Siebeck und Herrn Matthias Spitzner, danke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die sorgfältige Betreuung der Drucklegung.

Ein besonderer Dank, der sich in dürre Worte kaum fassen läßt, gilt meiner Frau. Sie hat mit mir die Höhen und Tiefen der Doktorandenzeit durchlebt und – nicht selten – erduldet und schließlich auch die Mühe des Korrekturlesens mit mir geteilt. Ihr ist der Band gewidmet.

Tübingen, im Advent 1996

Jörg Frey

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XX
Einführung	
1	
§ 1 <i>Zu Fragestellung, Terminologie und Vorgehensweise</i>	2
I. Teil	
Die Konstitution des Forschungsproblems	
9	
§ 2 <i>Die Problematisierung der Eschatologie und die Hochschätzung des Johannesevangeliums in der Aufklärung und im deutschen Idealismus</i>	10
1. Die Infragestellung der traditionellen Eschatologie:	
Reimarus und Semler	10
1.1 Die Betrugstheorie bei Hermann Samuel Reimarus	10
1.2 Die Akkomodationstheorie bei Johann Salomo Semler	11
2. Der philosophisch-theologische Kontext:	
Vier Modelle der Grundlegung rein präsentischer Eschatologie .	12
2.1 Die ethisch-prozessuale Umdeutung der Eschatologie bei Lessing . .	13
2.2 Die erkenntnistheoretische Kritik der Eschatologie, ihre Moralisierung und Transzendentalisierung bei Kant	14
2.3 Die idealistische Begründung rein präsentischer Eschatologie im Versöhnungsgedanken bei Hegel	16
2.4 Die romantische Begründung rein präsentischer Eschatologie bei Schleiermacher	18
2.5 Zur theologischen Fortwirkung dieser Modelle	19
3. Die Bevorzugung des 4. Evangeliums und seine spiritualisierende Deutung	22
3.1 Die ungeklärte Position des Rationalismus	22
3.2 Die Bevorzugung des Johannesevangeliums im deutschen Idealismus	22
3.3 Die spiritualisierende Johannesdeutung und die Eschatologie	24
4. Zusammenfassung und Ausblick	27

§ 3	<i>Die Präzisierung der exegetischen Fragestellungen</i>	29
1.	Die Herausbildung einer ‚biblischen Theologie‘ und die Frage nach dem ‚johanneischen Lehrbegriff‘	29
2.	David Friedrich Strauß und die historische Alternative zwischen Johannes und den Synoptikern	30
3.	Die Begründung methodischer Quellenkritik bei Ferdinand Christian Baur und seine Interpretation des 4. Evangeliums	32
3.1	Die Tendenzkritik und die Spätdatierung des johanneischen Lehrbegriffs	32
3.2	Die idealistische Interpretation der johanneischen Eschatologie ...	33
4.	Die spiritualisierende Jesusdeutung unter johanneischem Einfluß und die Durchsetzung der kritischen Johannesforschung	36
4.1	Die ‚johanneische‘ Jesusdeutung im Widerspruch zu David Friedrich Strauß	36
4.2	Die allmähliche Durchsetzung der Johanneskritik	37
4.3	Der kritische Konsensus der Johannesforschung am Ende des 19. Jahrhunderts	38
4.4	Die johanneische Eschatologie in liberal-theologischer Deutung am Beispiel der Interpretation Heinrich Julius Holtzmanns	39
§ 4	<i>Die historische Entdeckung der Eschatologie in der Verkündigung Jesu und ihre systematische Neutralisierung in der ‚Konsequenten Eschatologie‘</i>	43
1.	Johannes Weiß und die Alternative zwischen der Zukünftigkei- und der Gegenwart des Gottesreiches	43
2.	Albert Schweitzer und die ‚Konsequente Eschatologie‘ als systematische Neutralisierung der Eschatologie	45
§ 5	<i>Zwischenbilanz: Konstitutionsbedingungen des Problems und Tendenzen der Interpretation</i>	48
§ 6	<i>Die Herausbildung der johanneischen Literarkritik und die Eschatologie</i>	51
1.	Die älteren Teilungsversuche und ihre Aufnahme bei Hans Hinrich Wendt	51
2.	Die Grundschrift-Hypothese bei Julius Wellhausen und Eduard Schwartz	53
2.1	Der Ansatz der johanneischen Literarkritik bei Julius Wellhausen ..	53
2.2	Eduard Schwartz und die „Aporien im vierten Evangelium“	55
2.3	Die Grundschrift-Hypothese in Wellhausens Johanneskommentar ..	56
2.4	Der Ertrag der neuen Methode	58

3. Die Hypothese einer kirchlichen Redaktion bei Emanuel Hirsch	59
4. Die ältere johanneische Literarkritik in der Diskussion	62
5. Literarkritische Kritik der Eschatologie	66
5.1 Das theologische Interesse Wellhausens	66
5.2 Die ‚Spätjudentums‘-These im Hintergrund der Argumentation	68
6. Zusammenfassung: Literarkritik und johanneische Eschatologie	69
<i>§ 7 Die johanneische Eschatologie in wechselnden religionsgeschichtlichen Horizonten</i>	72
1. Vergegenwärtigung des Heils im Horizont hellenistischer Mystik: Die Position Wilhelm Boussets	73
2. Auferstehungsglaube im Horizont des palästinischen Judentums: Die Interpretation Adolf Schlatters	75
3. Das Erlösungsgeschehen im Horizont orientalisch-gnostischer Mythologie: Die Ansätze bei Walter Bauer und beim frühen Rudolf Bultmann	77
4. Die Überwindung der Alternative zwischen jüdischer und orientalisch-gnostischer Ableitung im Rekurs auf die jüdische Mystik: Der Weg Hugo Odebergs	80
5. Zusammenfassung: Die religionsgeschichtliche Forschung und die johanneische Eschatologie	82
 II. Teil Die Synthese der älteren Forschung im Werk Rudolf Bultmanns	
<i>§ 8 Der Eschatologiebegriff Rudolf Bultmanns</i>	86
1. Eschatologie als Konstruktionsprinzip der Theologie	87
2. Die formal-ontologische Bestimmtheit in Bultmanns Eschatologiebegriff	88
2.1 Der Rekurs auf die Existenzanalyse Heideggers	88
2.2 Einige Grundzüge der Heidegger'schen Daseinsanalyse	89
2.3 Bultmanns Rezeption des daseinsanalytischen Ansatzes	91
3. Die Gestalt des Eschatologiebegriffs bei Bultmann	94
3.1 Geschichte als Geschichtlichkeit und existentielle Geschichtsbetrachtung	94
3.2 Das eschatologische Geschehen als Verwirklichung eigentlicher Geschichtlichkeit	95

3.3 Zeit als Zeitlichkeit und das punktuelle Jetzt als Zeit der Entscheidung	96
3.4 Zukunft als Zukünftigkeit und das Zu-kommen Gottes	98
3.5 Die existenziale Interpretation neutestamentlicher Zukunfts- aussagen	99
4. Präsentische Eschatologie als Inbegriff des Heilsgeschehens	101
§ 9 <i>Rudolf Bultmanns Interpretation des eschatologischen Bewußtseins im Urchristentum</i>	
1. Das Eschatologische in der Verkündigung Jesu	103
2. Das eschatologische Bewußtsein im Kerygma der Urgemeinde ..	104
3. Die Eschatologie in der Theologie des Paulus	106
4. Das eschatologische Bewußtsein in seiner konsequentesten Gestalt: Das Werk des Evangelisten Johannes	107
4.1 Die Gegenwärtigkeit des Eschaton in der Sendung Jesu Christi	108
4.2 Die Gegenwärtigkeit des Eschaton in der Verkündigung	110
4.3 Die Gegenwärtigkeit des Eschaton in der gläubigen Existenz	111
4.4 Das Johannesevangelium als Paradigma der Entmythologisierung. .	112
4.5 Die Konsequenz: Enttemporalisierende und präsentisch-je-jetzigte Deutung futurischer Aussagen	114
4.6 Bleibt ein futurischer Rest? Das Problem von Joh 17,24 und 14,2f. .	117
§ 10 <i>Die literarkritische und religionsgeschichtliche Beurteilung des Johannesevangeliums</i>	
1. Bultmanns literarkritische Hypothese und ihre Bedeutung für die Interpretation der johanneischen Eschatologie	119
1.1 Die kirchliche Redaktion	120
1.2 Die Textumstellungen	125
1.3 Die Annahme einer gnostischen Offenbarungsredenquelle	127
2. Die Funktion und die Problematik der Gnosis-These	129
2.1 Die hermeneutische Bedeutung der Annahme einer vorchristlichen Gnosis für Bultmanns Interpretation	130
2.2 Die historische und methodologische Problematik der Rekonstruktion des ‚gnostischen Erlösermythos‘	133
3. Das Bild des Evangelisten: Souveräner Interpret oder bloßer Kompilator?	141
4. Probleme der historischen Rekonstruktion und offene Fragen ...	142
§ 11 <i>Zusammenfassung und Ausblick: Der mit Bultmanns Interpretation erreichte Stand der Diskussion und weiterführende Perspektiven</i>	
1. Die Interpretation Bultmanns im Rahmen der Johannesforschung	151
2. Perspektiven und Fragestellungen für die weitere Diskussion. . . .	155

III. Teil	
Die Diskussion um die johanneische Eschatologie unter dem Eindruck der Interpretation Bultmanns bis etwa 1970	
	159
§ 12 <i>Zeit, Geschichte und Eschatologie im 4. Evangelium bei den Schülern Rudolf Bultmanns</i>	160
1. Entapokalyptisierung als Zeichen gnostischer Prägung des Evangeliums:	
Der Gegenentwurf Ernst Käsemanns	160
1.1 Der historische Ort der johanneischen Schriften	160
1.2 Die theologische Gestalt des Johannesevangeliums	161
1.3 Die eigenständige futurische Eschatologie	163
1.4 Ansätze zur kritischen Diskussion	165
2. Gnostisches Heilsverständnis und enttemporalisierende Interpretation:	
Die Radikalisierung der Gnosis-These durch Luise Schottroff ...	170
2.1 Die Frage nach dem Zeitpunkt der Erlösung	171
2.2 Die ‚totale Analogie‘ in einem gnostischen Text	173
2.3 Ansätze zur kritischen Diskussion	174
3. Die Relevanz des Weges und der Geschichte Jesu im 4. Evangelium:	
Die Ansätze von Ernst Haenchen und Günther Bornkamm	180
3.1 Die Geschichte Jesu als Weg nach Ernst Haenchen	180
3.2 Das Verhältnis von Glaube und Geschichte: Die pneumatologische Perspektive der Johannes-Interpretation Günther Bornkamms ...	181
3.3 Der hermeneutische Ertrag	185
4. Wandlungen der Zeitwahrnehmung in der johanneischen Schule: Die theologiegeschichtliche Aufweitung der Johannesexegese innerhalb der Bultmann-Schule im Entwurf von Günter Klein ..	186
4.1 Der Ansatz: Terminologische Vergleiche zwischen Evangelium und Briefen	186
4.2 Die These: Ein existenziales Zeitverständnis des Evangelisten	187
4.3 Die ‚Entdeckung‘ der Problematik der verlaufenden Zeit im johanneischen Kreis	188
4.4 Hermeneutische Erträge und Ansätze zur kritischen Diskussion ...	191
5. Zusammenfassung: Interpretatorische Kontinuität trotz der Destruktion der historischen Annahmen Bultmanns ...	199
§ 13 <i>Die Diskussion der johanneischen Eschatologie im deutschen Sprachraum außerhalb der Bultmann-Schule</i>	204
1. Die temporale Dialektik der johanneischen Eschatologie: Die Ansätze von Gustav Stählin und Werner Georg Kümmel ...	204

1.1 Der Aufweis der Dialektik der johanneischen Eschatologie durch Gustav Stählin	204
1.1.1 Die Zusammenstellung der ‚echt‘ eschatologischen Motive	204
1.1.2 Die drei Modi eschatologischer Aussagen und die johanneische Dialektik	206
1.1.3 Exegetische Einsichten und Probleme	208
1.2 Die Weiterführung der Thesen Stählins durch Werner Georg Kümmel	210
2. Einige Interpretationen der johanneischen Eschatologie im Horizont von Apokalyptik und ‚Geschichtstheologie‘	212
2.1 Das Johannesevangelium als ursprünglich apokalyptisches Werk: Die literarkritische These von Herbert Preisker	212
2.2 Johanneische Eschatologie als Explikation des Logosbegriffs: Bernhard Aeberts Interpretation auf der Basis der Theologie Ernst Lohmeyers	213
2.3 Die verborgene Herrlichkeit des historischen Jesus: Die These von Ethelbert Stauffer	215
2.4 Die Bedeutung der Zeit im Johannesevangelium: Die Analyse von Heinz Blauert	216
2.5 Der forensische Hintergrund der johanneischen Eschatologie: Die These von Théo Preiss	219
2.6 Der Primat der futurischen Eschatologie im Johannesvangelium: Die Interpretation Lodewijk van Hartingsvelds	221
2.6.1 Das Inventar eschatologischer Motive und ihre Interpretation ..	221
2.6.2 Der Versuch einer Ordnung der eschatologischen Ereignisse ...	222
2.6.3 Der sachliche Primat der futurischen Eschatologie	223
2.6.4 Ansätze zur kritischen Diskussion	224
3. Johanneische Eschatologie in heilsgeschichtlicher Interpretation	227
3.1 Zwei frühe Arbeiten im Anschluß an Oscar Cullmann	228
3.1.1 Eschatologie und Kirche im Johannesevangelium: Die Interpretation von Alf Corell	228
3.1.2 Die Distinktion heilsgeschichtlicher Ereignisse: Der Versuch einer Kritik Bultmanns bei David E. Holwerda ...	229
3.2 Die Differenzierung heilsgeschichtlicher Epochen und ihre Zusammenschau in der Geschichte Jesu nach Oscar Cullmanns „Heil als Geschichte“	230
3.3 Personalisierte Eschatologie im 4. Evangelium: Der Entwurf von Paolo Ricca	232
3.4 Ertrag und Probleme der Perspektive von Cullmann und Ricca	234
4. Die katholische Forschung in Deutschland	236
4.1 Johanneische Eschatologie als Funktion der Christologie: Die These von Josef Blank	237
4.2 Die johanneische Vergewärtigung eschatologischer Begriffe: Die interpretatorischen Linien im Kommentar Rudolf Schnackenburgs	241
4.3 Ertrag und Probleme der Analysen von Blank und Schnackenburg .	242

§ 14 Die Diskussion in der angelsächsischen Forschung	246
1. Die Verwandlung der Eschatologie in die Sprache hellenistischer Mystik: Die Interpretation des Johannes- evangeliums bei Charles Harold Dodd	247
2. Heilsindividualismus als Hintergrund präsentischer Eschatologie: Die These von C. F. D. Moule	251
3. Die dialektische Theologie im Johannesevangelium: Der Ansatz von William F. Howard und Charles K. Barrett	252
4. Die bleibende logische Spannung in den eschatologischen Aussagen: Die Aufnahme der Thesen von Stählin und Blank bei John D. Thompson	255
5. Robert Kysars ‚Korrektur‘ der Redaktionsthese Bultmanns	256
6. Das Aufkommen neuer Fragestellungen: Der Sitz im Leben realisierter Eschatologie nach David E. Aune	257
§ 15 Zusammenfassung und Ausblick	260

IV. Teil

Die neuere Diskussion um das Johannesevangelium und seine Eschatologie	265
---	-----

§ 16 Die ‚neuere Literarkritik‘ und die johanneische Eschatologie	266
1. Futurisch-eschatologische Aussagen als frühjohanneische Tradition	267
1.1 Die johanneische Eschatologie im literarkritischen Schichtenmodell von M.-É. Boismard	267
1.1.1 Eine erste Vermutung: Futurische Eschatologie in der ältesten Schicht des Evangeliums	267
1.1.2 Die ausgebildete Hypothese: Futurische Eschatologie als redaktionell nachgetragene ältere Auffassung	268
1.2 Eschatologie in der johanneischen Schule nach dem Modell von Raymond E. Brown	269
2. Eschatologie in der Theologiegeschichte der johanneischen Gemeinden nach den literarkritischen Modellen von Jürgen Becker und Georg Richter	273
2.1 Die Weiterführung der Mehrquellenhypothese Bultmanns mit gestufter kirchlicher Redaktion: Das Modell Jürgen Beckers ...	274
2.1.1 Das theologiegeschichtliche Gesamtmodell	274
2.1.2 Die Entwicklung der Eschatologie	276
2.1.3 Ansätze zur kritischen Diskussion	278
2.2 Georg Richters Wiederbelebung der älteren Grundschrift- hypothese	287

2.2.1 Das theologiegeschichtliche Gesamtmodell und die Eschatologie	288
2.2.2 Ansätze zur kritischen Diskussion	291
3. Zusammenfassung: Grundprobleme der ‚neueren Literarkritik‘	294
§ 17 <i>Die johanneische Eschatologie im Lichte von Linguistik, Literaturwissenschaft und Soziologie</i>	298
1. Das Johannesevangelium als kohärentes literarisches Werk: Die methodologische Wende in der Interpretation	
Hartwig Thyens	298
1.1 Die Abkehr vom literarkritisch-redaktionsgeschichtlichen Modell	298
1.2 Das Johannesevangelium als ‚literarisches Werk‘	300
1.3 Die Rezeption textlinguistischer und literaturwissenschaftlicher Einsichten	303
1.4 Die Wahrnehmung der johanneischen Eschatologie	305
1.5 Ansätze zur weiteren Diskussion	308
2. Das Johannesevangelium als dramatische Inszenierung des Kommens Jesu und der Ertrag dieser Perspektive für die Interpretation der Eschatologie	315
2.1 Die ‚dramatische‘ Interpretation des vierten Evangeliums durch Ludger Schenke	315
2.2 Eschatologie in den Abschiedsreden nach der Analyse von Johannes Neugebauer	320
2.3 Das Johannesevangelium – Drama oder Erzählung?	325
3. Johanneische Eschatologie in Reader-Response-Perspektive: Der Versuch von Adele Reinhartz	326
4. Die soziale Funktion der johanneischen Christologie und Eschatologie: Der Beitrag literatur- und wissenssoziologischer Ansätze	331
4.1 Theoretische Probleme	331
4.2 Die soziale Funktion der johanneischen Christologie nach der These von Wayne A. Meeks	333
4.3 Die Funktion der johanneischen Christologie und Eschatologie und die ‚soziale Dynamik‘ hinter der Abfassung des Johannesevangeliums nach G. L. Renner	336
4.4 Die Verbindung von Literatursoziologie und Texttheorie: Die Frage nach der pragmatischen Funktion johanneischer Texte bei Takashi Onuki	338
§ 18 <i>Die johanneische Eschatologie im Rahmen der neuesten Interpretationsmodelle</i>	344
1. Futurische Eschatologie als Attrappe zur Irreführung Nicht- Prädestinierter: Alois Stimpfles Applikation der Mißverständnis- Theorie auf die eschatologischen Aussagen des 4. Evangeliums	344

1.1 Der geschlossene Dualismus als Sinnkriterium	345
1.2 Die Intention des johanneischen Autors: Desavouierung kirchlicher Tradition und Irreführung der nicht-prädestinierten Leser	346
1.3 Der Tod des Lieblingsjüngers als σκάνδαλον	347
1.4 Ansätze zur kritischen Diskussion	347
2. Die Neufassung der redaktionsgeschichtlichen Fragestellung: Futurische Eschatologie als frühjohanneische Schultradition bei Georg Strecker und Udo Schnelle	355
2.1 Apokalyptische Schultradition und die Chronologie der johanneischen Schriften	356
2.2 Zeit und Eschatologie im 4. Evangelium	359
2.3 Ansätze zur weiteren Diskussion	361
3. Die Wiederaufnahme des Bultmann'schen Interpretationmodells bei veränderten historischen Grundannahmen	365
3.1 Neue Rekonstruktionen gnostischer Quellen und das 4. Evangelium: Die Interpretation Helmut Koesters	366
3.1.1 Die Wiederaufnahme des Bultmann'schen Modells	366
3.1.2 Der forschungsgeschichtliche und hermeneutische Gesamtrahmen	367
3.1.3 Die Eschatologie der johanneischen Gemeinde und des Evangelisten	370
3.1.4 Die religionsgeschichtlichen Bezüge und ihre Probleme	371
3.2 Die ‚neueste Literarkritik‘ und die Wiederaufnahme der extremen Spätdatierung der johanneischen Schriften bei Walter Schmithals ..	381
3.2.1 Die Verabsolutierung der tendenzkritischen Argumentation ..	381
3.2.2 Die montanistisch-apokalyptische Lieblingsjünger-Redaktion ..	382
3.2.3 Der Evangelist und das Grundevangelium	384
3.2.4 Die neue Schichtentrennung und ein neues Profil der johanneischen Eschatologie	385
3.2.5 Erträge und kritische Perspektiven	386

V. Teil

Zusammenfassung und Ausblick: Der Stand der Forschung und Ansätze zur weiteren Diskussion	389
---	-----

§ 19 Die neuere Diskussion um das Johannesevangelium und seine Eschatologie und der gegenwärtige Stand der Forschung	390
1. Die bleibende Faszination der Interpretation Bultmanns	390
2. Die Pluralität der Methoden und Modelle	392
2.1 Die „Orientierungsdiffusion“ der gegenwärtigen Johannesforschung	392
2.2 Die Strittigkeit sämtlicher historischer Grundannahmen	395
2.3 Die Schlüsselposition der Literarkritik	401

3. Übergreifendes zur Diskussion um die johanneische Eschatologie	402
3.1 Das Zurücktreten der eschatologischen Thematik	402
3.2 Der bleibende Einfluß sachlich-theologischer Werturteile	404
3.3 Die Problematik der Forschungskategorien	407
3.3.1 Eschatologie und Apokalyptik	407
3.3.2 ‚Präsentische‘ und futurische Eschatologie	409
3.3.3 Individuelle und kollektive Eschatologie	412
3.3.4 Linearzeitliches und zyklisches, temporales und spatiales Denken	413
4. Einzelprobleme in der Diskussion	416
4.1 Das corpus interpretandum	416
4.2 Das Kernproblem: ἔρχεται ὄρα καὶ νῦν ἔστιν	418
4.3 Die Frage nach Grund und Funktion der johanneischen Eschatologie	422
4.4 Das Problem des johanneischen Zeitdenkens	425
§ 20 <i>Methodologische Folgerungen und Perspektiven für die weitere Diskussion</i>	427
1. Der theologische Zirkel	427
2. Die johanneische Literarkritik und die sprachlich-stilistische Einheit von Evangelium und Briefen	429
2.1 Die Aporie der johanneischen Literarkritik	429
2.2 Zur Aussagekraft der stilstatistischen Untersuchungen von Eduard Schweizer, Eugen Ruckstuhl und Peter Dschulnigg ...	432
2.2.1 Stilistische Imitation?	434
2.2.2 Stilkritik als Indiz der Schichtentrennung?	435
2.2.3 Johanneische Eigentümlichkeiten und Koine-Parallelen	435
2.2.4 Idiolekt und Soziolekt	439
2.3 Individuelle Sprachgestalt und kommunikative Textgestaltung ...	442
3. Folgerungen zur Bestimmung des corpus interpretandum	445
3.1 Zum Problem von Johannes 21	446
3.2 Zum Problem der Johannesbriefe	451
4. Thesenhafte Folgerungen zur Perspektive der Interpretation ...	455
5. Zum Ansatz der weiteren Diskussion	465
Literaturverzeichnis	471
1. Antike Quellen	471
1.1 Bibel	471
1.2 Literatur des antiken Judentums	472
1.3 Literatur des frühen Christentums	475
1.4 Gnostische Literatur	477
1.5 Pagane antike Literatur	479

2. Hilfsmittel	479
2.1 Philologische Hilfsmittel	479
2.2 Bibliographische Hilfsmittel	481
3. Kommentare zum Johannesevangelium und Johannesbriefen	481
4. Monographien, Aufsätze und Artikel	484
Stellenregister	523
Autorenregister	536
Sachregister	544
Register der griechischen Begriffe	551

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungen für Zeitschriften und Reihen folgen S. M. SCHWERTNER, Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete, 2. Aufl. Berlin – New York 1992 (IATG²). Kurztitel sind im Literaturverzeichnis kursiv. Kommentare zum Johannesevangelium werden, wenn keine Verwechslung möglich ist, nur mit dem Namen des Verfassers angegeben. Darüberhinaus oder abweichend von IATG² werden folgende Abkürzungen verwendet:

AncBD	The Anchor Bible Dictionary
BIS	Biblical Interpretation Series
BSU	Bulletin of Seikei University
CHSHC.P	Center for Hermeneutical Studies in Hellenistic and Modern Culture. Protocols
CriTR	Criswell Theological Review
ELThG	Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde
FaxT	Fax Theologica
JECS	Journal of Early Christian Studies
FilNeot	Filología Neotestamentaria
KEH.NT	Kurzgefasstes exegetisches Handbuch zum Neuen Testament
LNT (M)	Lectura de Nuevo Testamento (Madrid)
OPTT	Occasional Papers in Translation and Textlinguistics
ÖTK	Ökumenischer Taschenbuchkommentar
SBG	Studies in Biblical Greek
SGM	Sources gnostiques et manichéennes
WBC	Word Biblical Commentary

Einführung

§ 1 Zu Fragestellung, Terminologie und Vorgehensweise

Was nützt eine Forschungsgeschichte? Bietet nicht gerade sie jene „Bärenkost“, mit der die Johannesexegese nach einer ironischen Bemerkung Franz Overbecks versuchen muß, „vom Belecken der eigenen Pfoten satt zu werden“¹? Das wäre in der Tat zu wenig. Denn „satt werden“, d. h., ihr Ziel erreichen und ihre Aufgabe erfüllen kann die neutestamentliche Exegese allein, indem sie die ihr aufgegebenen Texte zum Sprechen bringt und dazu möglichst sachgemäße Kategorien und erhellende Kenntnisse beisteuert. Als erhellend und sachgemäß aber erweisen sich diese nur in einer gelingenden Interpretation. So findet auch die exegetische Beschäftigung mit der Forschungsgeschichte ihren Sinn nicht in sich selbst, sondern zielt letztlich auf ein besseres Verständnis der thematisierten Probleme und eine vertiefte Interpretation der auszulegenden Texte.

Eine *forschungsgeschichtliche Erweiterung des exegetischen Horizonts* dürfte gerade für die *Problematik der johanneischen Eschatologie* von Nutzen sein. Denn diese ist eine der besonders häufig und heftig umstrittenen Fragen der Johannes-Forschung. An den eschatologischen Aussagen setzte die kritische Forschung immer wieder an, um das Ganze des Evangeliums in den Griff zu bekommen: Mit der eschatologischen Verkündigung des johanneischen Jesus ist das Christusbild im 4. Evangelium berührt und – für die ältere Forschung besonders wesentlich – dessen Verhältnis zum synoptischen Bild Jesu. Von der Analyse der eschatologischen Aussagen nahmen weitreichende literarkritische und religionsgeschichtliche Hypothesenbildungen ihren Ausgang, und nicht zuletzt ist die Frage nach ‚dem Eschatologischen‘ die Leitfrage der großen, die Linien der älteren Forschung zusammenführenden und die Diskussion der Folgezeit beherrschenden Interpretation Rudolf Bultmanns.

Bereits die Bestimmung und Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes impliziert terminologische und sachliche Probleme. Der Begriff ‚*Eschatologie*‘ erscheint nämlich, aufgrund der Geschichte seiner Verwendung, von „quecksilbrige(r) Beweglichkeit“² und Vieldeutigkeit³. Als theologisches Kunstwort wurde der Terminus bereits in der altprotestantischen Orthodoxie

¹ F. OVERBECK, *Johannesevangelium*, 79.

² G. EBELING, *Dogmatik III*, 398.

³ S. zur hier vorliegenden ‚Sprachverwirrung‘ S. HJELDE, *Eschaton*, 15–33; F. HOLMSTRÖM, *Denken*, 8–15; G. WANKE, *Eschatologie*.

verwendet⁴, doch scheint er erst um 1800 geläufig und dann auch in die Bibelwissenschaft eingeführt worden zu sein⁵. In den Brennpunkt der exegetischen Arbeit rückte die Frage nach der ‚Eschatologie‘ allerdings erst durch die aufsehenerregenden Arbeiten der Schule der ‚konsequenten Eschatologie‘ um die Jahrhundertwende, und zu systematisch-theologischen Kernbegriffen wurden ‚Eschatologie‘ und ‚eschatologisch‘ noch später, im Zuge einer signifikanten Umprägung der Begriffe, im Aufbruch der dialektischen Theologie und im Werk und später in der Schule Rudolf Bultmanns⁶. Der religionswissenschaftlichen, wengleich ursprünglich der Theologie entlehnten Verwendung des Begriffs für „alle diejenigen Anschauungen und Glaubensvorstellungen, die die ‚letzten Dinge‘ (τὰ ἔσχατα; vgl. Sir 7,36) zum Gegenstand haben“⁷, steht damit eine Tendenz der Theologie des 20. Jahrhunderts entgegen, „alle Lebensäußerungen des christlichen Glaubens wie ihre theologische Reflexion eschatologisch“ zu nennen⁸, so daß der Begriff ‚Eschatologie‘ gelegentlich „wie eine ... Entsprechung zum philosophischen Begriff der Transzendenz“⁹ erscheint. Während die ältere Forschung den Terminus noch synonym mit dem – gleichfalls modernen, von Friedrich Lücke in die Exegese eingeführten¹⁰ – Forschungsbegriff „Apokalyptik“ gebrauchen konn-

⁴ Lateinisch ist der Begriff erstmals belegt in Philipp Heinrich Friedliebs ‚Eschatologia seu Florilegium theologicum exhibens locorum de morte, resurrectione mortuorum, extremo iudicio, consummatio seculi, inferno seu morte aeterna et denique vita aeterna‘, dem fünften Teil von Friedliebs Dogmatik, erschienen 1644. Später nannte Abraham Calov den 12. Band seines Werks ‚Systema locorum theologicorum‘ 1677 ‚Eschatologia Sacra‘ (vgl. S. HJELDE, Eschaton, 37).

⁵ Der deutsche Begriff „Eschatologie“ begegnet m. W. erstmals 1795 in Christian Wilhelm Flüggés ‚Geschichte des Glaubens an Unsterblichkeit, Auferstehung und Vergeltung‘ (vgl. S. HJELDE, Eschaton, 97ff.), in der Bibelwissenschaft als Gliederungspunkt in Gottlob Wilhelm Meyers ‚Entwicklung des paulinischen Lehrbegriffes‘ von 1801, wo der Terminus als ein erst seit kürzerer Zeit geläufiger aufgenommen wird (vgl. H. E. LONA, Eschatologie, 14 Anm. 6).

⁶ S. dazu u. § 8.1 und § 12. Vgl. K. BARTH, Römerbrief, 298: „Christentum, das nicht ganz und gar und restlos Eschatologie ist, hat mit Christus ganz und gar und restlos nichts zu tun.“ Vgl. auch P. ALTHAUS, Die letzten Dinge (1. Aufl., 1922), 95: „Die Eschatologie hat es ... nicht mit Endgeschichte oder dem Geschichtsende, sondern mit dem Jenseits der Geschichte zu tun. Sie ist keine Apokalyptik.“

⁷ H. WISSMANN, TRE 10, 254; vgl. C.-M. EDSMAN, RGG³ II, 650–655. Damit ist die Rede von Tod, Auferstehung, letztem Gericht, Vollendung der Welt und ewigem Leben oder ewigem Verderben bezeichnet, s. den präzisen Untertitel des Werkes von Ph. H. Friedlieb (s. o. Anm. 4).

⁸ C.-H. RATSCHOW, TRE 10, 349; von „Paneschatologismus“ redet H. SCHÜRMANN, Hauptproblem, 14.

⁹ N. WALTER, Relevanz, 65 Anm. 15. Vgl. auch M. EVANG, Bultmann, 271.

¹⁰ Dies geschah 1832 in terminologischer Aufnahme des Titels der neutestamentlichen ἀποκάλυψις in F. LÜCKE, Einleitung, IX.22f. (vgl. 35f., wo sich Lücke auf eine Abhandlung von K. I. Nitzsch aus dem Jahr 1822 bezieht). Vgl. dazu J. M. SCHMIDT, Apokalyptik, 1–5.98ff.; W. ZAGER, Apokalyptik, 21f.227f.; K. MÜLLER, Apokalyptik, 41.

te¹¹, versuchte man später in der Schule Bultmanns, ‚Eschatologie‘ im Gegensatz zur ‚Apokalyptik‘ zu definieren¹², so daß heute der eine Terminus so undefinierbar wie der andere erscheinen mag¹³.

Neben der Terminologie unterliegt auch die *theologische Gewichtung und Wertung eschatologischer Aussagen* beträchtlichen Schwankungen. Während weite Kreise der Theologie des 19. Jahrhunderts und dann wieder die Forschung im Gefolge Bultmanns den ungebrochen ‚apokalyptischen‘ bzw. futurisch-‚eschatologischen‘ Aussagen mit beträchtlicher Skepsis und z. T. offener Ablehnung begegneten, konnte man in den letzten zwei Jahrzehnten auf dem Hintergrund einer veränderten Weltwahrnehmung nicht selten eine „bemerkenswerte Sensibilität“¹⁴ für eschatologische Themen, ja einen regelrechten ‚Apokalyptik-Boom‘ feststellen¹⁵.

Die Vieldeutigkeit des Eschatologiebegriffs und die wechselnde Wertung eschatologischer Aussagen im Wandel der Zeit konnten nicht ohne *Einfluß* bleiben *auf die Interpretation* der hierfür relevanten Texte. Dies gilt in besonderem Maße für die eschatologischen Aussagen des Johannesevangeliums, denn dieses vertritt ja gerade *in eschatologicis* eine besonders prononcierte Botschaft und erfreute sich nicht zuletzt deshalb immer wieder besonderer Hochschätzung – allerdings aus unterschiedlichen Gründen: Die einen, wie etwa Ferdinand Christian Baur, Heinrich Julius Holtzmann oder die Vertreter der ‚konsequenten Eschatologie‘, schätzten das vierte Evangelium als eine weitgehend uneschatologische, ‚mystische‘ Schrift¹⁶, während etwa Rudolf Bultmann und seine Schüler gerade die Botschaft dieses Evangeliums als eine besonders konsequente Gestalt christlich-eschatologischer Verkündigung auffassen konnten. Terminologie und Theologie, Interpretation und Klassifikation der Texte verschränken sich zu einem Dickicht, das zu durchdringen Aufgabe der vorliegenden Untersuchung ist.

¹¹ So verwendet etwa J. WELLHAUSEN, *Zur apokalyptischen Literatur*, 63 Anm. 10, die Termini ‚jüdische Eschatologie‘ und ‚Apokalyptik‘ synonym, um von dem durch beide Begriffe Bezeichneten gerade das „wahrhaft Christliche“ zu unterscheiden (vgl. W. ZAGER, *Apokalyptik*, 176).

¹² Vgl. R. BULTMANN, *Exegetica*, 476; zuvor in der Bestreitung der ‚teleologischen‘ Eschatologie bereits P. ALTHAUS (s. o. Anm. 6). Versuche einer Definition beider Begriffe aus der gegenseitigen Abgrenzung liegen vor bei E. JÜNGEL, *Paulus und Jesus*, 286f.; G. KLEIN, *TRE* 10, 270f.; W. SCHMITHALS, *Eschatologie*, 65. Die Anfänge solcher Differenzierung lassen sich bei E. REUSS, *AEWK* II/2, 80, erkennen (vgl. W. ZAGER, *Apokalyptik*, 5f.).

¹³ Zum Apokalyptikbegriff wies schon G. v. RAD, *Theologie* II, 316, darauf hin, „daß es bisher noch nicht gelungen ist, ihn auf befriedigende Weise zu definieren“; vgl. weiter W. ZAGER, *Apokalyptik*, passim; K. RUDOLPH, *Diskussion*, 772ff. S. weiter zu diesen Begriffen u. § 19.3.3.1.

¹⁴ E. FAHLBUSCH, *EKL*² I, 1108.

¹⁵ S. etwa U. KÖRTNER, *Weltangst*, 9ff., oder in J. MOLTMANNS *Christologie* von 1989: „Der Weg Jesu Christi“ das Kapitel „Kleine Apologie der Parusieerwartung“, S. 337ff.; s. DERS., *Das Kommen Gottes*, 253 – 262. Vgl. auch die Hinweise bei G. SAUTER, *Einführung*, IX – XI.

¹⁶ Vgl. etwa u. § 3.3 zu F. Ch. Baur, § 3.4.4 zu H. J. Holtzmann, § 4 zu J. Weiß.

Der kritische Durchgang durch die Vielzahl der Interpretationen wird zeigen, in welchem Maße im Bereich der eschatologischen Aussagen systematisch-theologische Urteile die exegetische Klassifikation und Interpretation geprägt haben und bis heute mitbestimmen. Daher läßt sich die Diskussion um die johanneische Eschatologie nur verstehen aus dem Wechselspiel zwischen der *Entwicklung der kritischen Johannesforschung* und der *theologischen Wertung eschatologischer Aussagen*, deren grundlegende Problematisierung in der Neuzeit, mit dem Aufkommen der historischen Schriftbetrachtung, erfolgte. So ist im folgenden die Erforschung und Beurteilung der johanneischen Eschatologie nicht erst seit der exegetischen ‚Entdeckung‘ des ‚eschatologischen‘ Charakters der Verkündigung Jesu durch Johannes Weiß um die Jahrhundertwende darzustellen, sondern – um nicht einer „Enge des historischen Problembewußtseins“¹⁷ anheimzufallen – wenigstens in Streiflichtern bis zu jener grundlegenden Problematisierung eschatologischer Aussagen zurückzuverfolgen, die im deutschsprachigen Raum mit dem Namen von Hermann Samuel Reimarus verbunden ist¹⁸. In diesen Anfängen der Diskussion lassen sich die *Wurzeln* (aber auch die Problematik) der bis heute beliebten, die Sachverhalte jedoch zumeist verkürzenden Alternativsetzungen wie präsentisch / futurisch, spirituell / realistisch, individuell / kollektiv, hellenistisch / jüdisch etc. erkennen¹⁹.

Die sorgfältige Betrachtung der Geschichte der Forschung mit ihren Wegen und Irrwegen kann zeigen, wie durch das *Phänomen der exegetischen ‚Traditionsbildung‘*, durch bloße Repetition (und Festschreibung) einmal gefundener Fragestellungen und Urteile immer wieder der Blick getrübt werden konnte, wie nur allzu häufig Texte mit unangemessenen Kategorien befragt und in vorgegebene Schemata gepreßt wurden, so daß sie kaum mehr ihr eigenes Wort zu sagen vermochten. Gegenüber der Gefahr einer solchen Verengung ist es die Aufgabe einer forschungsgeschichtlichen ‚Erweiterung des exegetischen Horizonts‘²⁰, scheinbare Selbstverständlichkeiten zu hinterfragen und gängige Problembeschreibungen und Fragestellungen durch den kritischen Rekurs auf ihre Genese und ihre Konstitutionsbedingungen durchsichtiger zu machen. Die Forschungsgeschichte benennt die hinter einzelnen exegetischen Entscheidungen erkennbaren theologischen Interessen und Werturteile und stellt ihre textliche und sachliche Angemessenheit zur Diskussion. Sie kann den interpretatorischen Wert der zahlreichen, im Gang der Johannesforschung erprobten methodischen Neuansätze prüfen, unangemessene Kategorien der Auslegung nach Möglichkeit vermeiden helfen und wegweisende, z. T. verschüttete Einsichten in Erinnerung rufen.

¹⁷ P. CORNEHL, *Zukunft*, 26.

¹⁸ Vgl. A. SCHWEITZER, *Geschichte*, 65; I. ESCRIBANO-ALBERCA, *Eschatologie*, 115f.

¹⁹ S. dazu u. § 19.3.3, sowie jetzt auch K. ERLEMANN, *Naherwartung*, 409–414.

²⁰ Vgl. das Plädoyer von M. HENGEL, *Aufgaben*, 355f.

Eine solche, dezidiert *als Problemgeschichte verstandene* forschungsgeschichtliche Untersuchung kann sich nicht auf die Bestandsaufnahme dessen beschränken, was der eine oder andere Ausleger zum jeweiligen Fragenkreis geäußert hat²¹. Eine irgendwie geartete Vollständigkeit ist hier ohnehin kaum möglich, weil der Umfang der für die johanneische Eschatologie relevanten Texte nicht eindeutig abzugrenzen ist und gerade im Bereich der johanneischen Theologie alle Einzelthemen und Motive so eng miteinander verschränkt sind, daß auch Äußerungen zur Christologie, Ekklesiologie oder Ethik für die Eschatologie von Bedeutung sein können. Schließlich ist angesichts der Flut der Diskussionsbeiträge der letzten Jahrzehnte eine vollständige Verzeichnung sämtlicher Äußerungen nur noch in explizit bibliographischen Projekten möglich²², dort aber, wo eine eingehendere Diskussion der Sache angestrebt ist, weder zu leisten noch überhaupt erstrebenswert. Was im vorliegenden Zusammenhang aufgenommen werden kann, ist nicht mehr als eine möglichst begründete *Auswahl* der relevanten Beiträge und der erkennbaren Linien der vielschichtigen Diskussion. Die *Darstellung* der einzelnen Positionen wird dabei über ein bloßes Referat hinaus die Erörterung der Sachfragen aufnehmen, Fronten und Verbindungslinien markieren, weiterführende Ansätze hervorheben und fragwürdige Thesen als solche kennzeichnen. Der *Aufbau* der Darstellung soll dem faktischen Verlauf der Diskussion angemessen und daher möglichst wenig schematisch sein. So bietet sich nicht

²¹ Forschungsberichte zur *johanneischen Eschatologie* existieren in recht knapper Form in einigen älteren Arbeiten (G. STÄHLIN, *Eschatologie*, 245 – 250; P. RICCA, *Eschatologie*, 41 – 62; J. BLANK, *Krisis*, 15 – 39) ausführlicher in schwerer zugänglichen Dissertationen (P. W. MEYER, *Eschatology*, 76 – 219; D. E. EDWARDS, *Eschatology*, 82 – 129; J. D. THOMPSON, *Eschatology*, 2 – 59). S. weiter die kurzen Abrisse bei G. RICHTER, *Eschatologie*, 346 – 354; A. STIMPFLE, *Blinde sehen*, 1 – 5; J. HAINZ, *Krisis*; J. NEUGEBAUER, *Aussagen*, 14 – 34, sowie die allgemeineren Forschungsberichte zur Interpretation der *neutestamentlichen Eschatologie* bei A. SCHWEITZER, *Geschichte*; W. G. KÜMMEL, *Das Neue Testament*; DERS., *Das Neue Testament im 20. Jahrhundert*; DERS., *Erforschung der Eschatologie*; K. ERLEMANN, *Naherwartung*, 2 – 19, weiter die Berichte über die *Johannesforschung* von H. J. HOLTZMANN, *Revue*; DERS., *Unordnungen*; A. MEYER, *ThR* 2 (1899); 5 (1902); 7 (1904); 9 (1906); 13 (1910); 15 (1912); W. BOUSSET, *ThR* 12 (1909); B. W. BACON, *Fourth Gospel*; M. GOGUEL, *RThPh* 1914; DERS., *Introduction II*; R. BULTMANN, *Forschung*; W. BAUER, *ThR N.F.* 1 (1929); HOWARD/BARRETT; J. JEREMIAS, *Literarkritik*; Ph.-H. MÉNOUD, *L'Évangile de Jean*; DERS., *Les études johanniques*; J. BEHM, *Stand*; E. HAENCHEN, *ThR* 23 (1955); S. SCHULZ, *Untersuchungen*; H.-O. METZGER, *VF* 12/2 (1967); E. RUCKSTUHL, *Menschensohnforschung*; R. KYSAR, *Evangelist*; DERS., *Gospel*; H. THYEN, *ThR* 39 (1974), 42 (1977), 43 (1978), 44 (1979); R. SCHNACKENBURG, *Entwicklung*; J. BECKER, *ThR* 47 (1982), 51 (1986); J. BEUTLER, *Gattungen*; DERS., *Méthodes*; M. THEOBALD, *Fleischwerdung*, 3 – 161; K. WENGST, *Gemeinde*³, 11 – 41; H. KOHLER, *Kreuz*, 19 – 155; J. ASHTON, *Understanding*; G. S. SLOYAN, *What are they saying*; W. SCHMITHALS, *Johannesevangelium*, 1 – 214; G. VAN BELLE, *Signs Source*, 1 – 357; X. LÉON-DUFOUR, *RSR* 73 (1985); 77 (1989); 82 (1994); F. G. UNTERGASSMAIR, *ThRev* 90 (1994); A. LINDEMANN, *ZGP* 13 (1995).

²² Vgl. E. MALATESTA, *St. John's Gospel*; G. VAN BELLE, *Johannine Bibliography*; G. WAGNER, *Bibliography*; R. RÁBANOS ESPINOSA / MUÑOZ LÉON, *Bibliografía Joanica*; W. E. MILLS, *John*.

eine durchgehende Ordnung nach Methoden oder Schulen und auch keine einfache Gliederung in Epochen an, vielmehr wird entsprechend der Fortentwicklung der Fragestellungen abschnittsweise der einen oder der anderen Darstellungsform zu folgen sein.

Auch diese forschungs- oder besser problemgeschichtliche Darstellung hat ihren Sinn nicht allein in sich selbst. Ihr Ziel liegt nicht zuletzt darin, angesichts der gelegentlich beklagten „Orientierungsdiffusion“²³ der gegenwärtigen Johannesforschung für die anstehende Neubearbeitung des Problems der johanneischen Eschatologie Forschungsdesiderate zu benennen und weiterführende Ansätze zu gewinnen (s. u. § 20.4–5). Eine umfassende philologisch-exegetische Analyse von Zeitverständnis und Eschatologie in den johanneischen Texten, die die hier gewonnenen Perspektiven aufnimmt und weiterführt, werde ich in Kürze in einem zweiten Band vorlegen.

²³ J. BECKER³ I, 31; vgl. auch J. D. G. DUNN, John, 309.

I. Teil

Die Konstitution des Forschungsproblems

§ 2 Die Problematisierung der Eschatologie und die Hochschätzung des Johannesevangeliums in der Aufklärung und im deutschen Idealismus

1. Die Infragestellung der traditionellen Eschatologie: Reimarus und Semler

Als exegetisches Problem wird die Eschatologie der urchristlichen Schriften seit der Epoche der Aufklärung wahrgenommen, in der die kirchliche Lehre von den ‚letzten Dingen‘ eine erste grundlegende Infragestellung erfuhr¹. In Deutschland wurde diese Kritik spektakulär vorgetragen in den 1774 – 1778 von Lessing herausgegebenen Fragmenten des Wolfenbüttel’schen Unge- nannten, Hermann Samuel Reimarus².

1.1 Die Betrugstheorie bei Hermann Samuel Reimarus

Reimarus war nach dem Urteil Albert Schweitzers „der erste, der nach acht- zehh Jahrhunderten wieder ahnte, was Eschatologie sei“, und dabei zugleich „die Vorstellungswelt Jesu historisch, d. h. als eschatologische Weltanschau- ung“, erfaßte³. Das Problem der Differenz zwischen der synoptischen und der johanneischen Darstellung Jesu, auf das Reimarus in seinem Unterfangen stoßen mußte, löste er in revolutionärer Weise dadurch, daß er ausschließlich auf die Synoptiker rekurrierte und die johanneische Darstellung „tatsächlich

¹ P. CORNEHL, Zukunft, 318: In der Eschatologie ist „ein gemeinsamer neuzeitlicher Problemhorizont erkennbar ..., der eine auf dem Boden der Aufklärung denkende Theologie von der vorangegangenen Orthodoxie trennt.“ Op. cit., 319: „Sinn und Notwendigkeit escha- tologischer Aussagen sind seit der Aufklärung nicht mehr selbstverständlich.“ Vgl. auch F. BEISSER, Hoffnung, 211.

² H. S. REIMARUS, Von dem Zwecke Jesu (1778 durch Lessing veröffentlicht), s. jetzt auch die ungekürzte Ausgabe: DERS., Apologie. Vgl. zu Reimarus A. SCHWEITZER, Geschichte, 56 – 68; E. HIRSCH, Geschichte IV, 144 – 152; G. GAWLICK, Reimarus.

³ A. SCHWEITZER, Geschichte, 65. Zuvor hatte bereits der Deist Matthew Tindal in seinem Werk „Christianity as old as the Creation...“ (1730), das Reimarus kannte und benutzte (s. H. GRAF REVENTLOW, Arsenal, 59 Anm. 12), aus dem Irrtum der meisten Apostel in ihrer Erwartung der Wiederkunft Christi noch zu ihren Lebzeiten auf die Unzuverlässigkeit und Unverbindlichkeit auch in ihren anderen Lehren geschlossen, s. dazu W. G. KÜMMEL, Das Neue Testament, 59ff.; zur deistischen Kritik von Tindal, Thomas Chubb und Thomas Mor- gan auch H. GRAF REVENTLOW, Bibelautorität, 525ff.631ff.; zur Auswirkung des englischen Deismus auf die kirchliche Eschatologie in England I. ESCRIBANO-ALBERCA, Eschatologie, 93ff.

Stellenregister

I. Altes Testament

Genesis		Maleachi	
1,1–2,3	233	3,1	357
Numeri		Psalmen	
21,4b–9	376	27,1	196
Deuteronomium		37,10 LXX	375
18,15ff.	289	89,49 LXX	373
19,15	377	120,4 LXX	436
2 Könige		Proverbien	
2,17	374	8,22	177
Jesaja		Klagelieder	
20,17	196	1,19 LXX	375
Ezechiel		Daniel	
22,30 LXX	375	7,13	357
47	374	12,2	75, 84

II. Literatur des antiken Judentums

<i>Apokryphen und Pseudepigraphen</i>		9,13–18	177
Sirach		18,15f.	220
1,14	379	19,22	177
7,36	3	4 Esra	
11,31	436	5,10	375
24	177	6,26	373
Weisheit Salomos		7,28f.	215
1,14f.	177	8,52	215
3,10–12	410	1 Henoch	
3,16–19	410	39,3f.	409
4,3–6	410	41,2f.	409
4,17–20	410	42,1f.	177
5,2–14	410	63,6	375
5,17–23	410	71,16	409
6,17–19	177	72–82	408
7,29f.	177		

2 Henoch		4Q 185	
61,1f.	409	I,12ff.	375
65,3–7	410	4Q521	410
Joseph und Aseneth			
8,10	411f.		
16,16	411	<i>Philo v. Alexandrien</i>	
18,9	411	De fuga et inventione	
27,10	411	57	248
2 Makkabäer			
7,1ff.	410	78	248
12,43–45	410	De praemiis et poenis / De exsecrationibus	
14,34–36	410	79–126	410
4 Makkabäer			
9,20	436	127–172	410
9,21	410	De somniis	
14,5f.	410	I, 75	196
16,13	410	De specialibus legibus	
17,12	410	I, 208	410
18,23	410	De vita Mosis	
Oracula Sibyllina			
3, 767–771	410	II, 263	410
4,173–179	410	Quod Deus sit immutabilis	
4,181	410	32	248
Pseudo–Phokylides			
99–115	410	<i>Rabbinische Literatur</i>	
103f.	410	Genesis Rabba	
Testament Abrahams (Rez. A)			
15,1	322	9	373
16,5	322	21	373
Schriften vom Toten Meer			
Hodajot (1QH)			
3,19f.	409	<i>Targumim</i>	
6	410	TJer I zu Dtn 32,1	373
6,34	410	TJon zu Mi 4,8	215
11,12	410	<i>Hekhalot–Literatur</i>	
3 Henoch			
		44,1.3.5	81
		48[A],3	81

III. Neues Testament

Matthäusevangelium		1,29	233
7,7	377	1,31–33	121
18,3	375	1,32f.	289
		1,35–51	274
		1,36	233
Markusevangelium		1,37	382
1,15	207	1,40	382
9,1	373	1,41	233
10,15	375	1,43	382
13	247	1,45	233, 289
14,62	115	1,49	233
		1,51	81, 217, 233, 257, 267, 289
Lukasevangelium		2,1–12	51
2,26	373	2,1–11	274, 327, 418
3,15f.	375	2,3	327f.
3,23	55	2,4	166, 181, 183, 194, 327– 329, 436
10,18	220, 409	2,5	57
10,22	377	2,11	419
11,9	377	2,12	274
17,21	13, 15	2,13–22	233
17,22	115, 374	2,14ff.	418
18,17	375	2,15f.	122
		2,15	122
Johannesevangelium		2,17	166, 317, 340, 461
1 – 12	321	2,19f.	166
1,1–18	51, 217, 362	2,19	217, 267
1,1–13	289	2,20	55
1,1f.	72, 197, 233,	2,21f.	51, 167, 182
1,1	214, 413, 419	2,21	55, 461
1,3f.	286	2,22	317, 340, 468
1,4	187	2,23f.	216
1,5	177, 187	2,24	215
1,6–8	51, 78	3,1–21	285, 319
1,9	128, 286, 374	3,3	217, 222, 319, 375f., 417
1,10	165	3,5ff.	81
1,12	419	3,5	82, 121, 213, 222, 375f., 417
1,14–18	299	3,8	25
1,14	72, 165f., 171, 174, 276, 284, 286, 317, 419	3,10	268
1,15	78, 231, 357	3,11–13	220
1,16	317	3,11	213, 217, 317f., 340
1,17	25	3,13	205, 251, 257, 419
1,18	197, 419	3,14f.	166
1,19–51	319, 459	3,14	376
1,19–34	274	3,16–21	322
1,19f.	375	3,16–19	267, 276, 324
1,19	325	3,16f.	238
1,22–24	121	3,16	166, 171, 174f., 222, 340
1,26f.	121	3,17–21	164, 212, 237, 417
1,26	215	3,17f.	37
1,27	357		

3,17	424	5,19–29	51, 70
3,18–21	239	5,19–23	276
3,18f.	206	5,19	184, 217
3,18	114, 163, 170, 172, 206, 241, 276	5,20–29	35
3,19–21	180, 239, 268, 364	5,20–22	289
3,19	188	5,20	50, 268, 299, 306
3,21	199, 367	5,21–27	81
3,22–36	319	5,21–26	322
3,22–30	274	5,21–25	267, 270, 272
3,24	121	5,21	212
3,29f.	418	5,22–24	37, 70
3,29	206	5,22f.	70, 180
3,31–36	199, 270, 274, 367, 416, 446	5,22	206
3,31–34	268	5,24–29	364, 403, 405, 417f.
3,31	205, 357	5,24f.	123f., 129, 144, 146, 172, 208, 256, 261, 276, 287, 409, 412
3,32–34	212	5,24	26, 34, 70, 81, 163f., 206, 217, 234, 258, 269, 306, 418f.
3,32f.	220	5,25–27	289
3,35f.	268, 424	5,25f.	37, 50
3,35	206	5,25	54, 70, 81, 109, 123, 144, 184, 198, 206f., 212, 217, 222f., 226, 233, 258, 267–269, 276, 289, 307, 359, 404, 418–421 461, 463, 465f.
3,36	114f., 206, 222, 258, 277, 319, 322, 417–419, 423	5,26–30	267, 270, 272
4,1–42	273f., 319, 325	5,26–29	299
4,1	122	5,26	276
4,2	60, 122, 243, 356, 449	5,27–29	54, 70, 123, 172, 180, 184, 244, 268, 306, 322, 367
4,5–15	57	5,27	70, 123, 201, 206
4,10ff.	233	5,28–30	70
4,11	122	5,28	50, 195, 215, 222, 307, 403, 463
4,21ff.	418	5,28f.	34f., 40f., 50f., 60, 62, 70f., 74–76, 81, 108, 123f., 144, 172, 175, 184, 189, 201, 207, 217, 231, 233f., 238, 248, 249, 255f., 267, 282, 287, 290, 309, 341, 364, 386, 408, 412, 417, 419–421, 423, 446
4,21	436	5,29	222, 235, 274, 404, 423
4,22	122	5,30–38	57, 220
4,23	109, 123, 198, 206, 208, 231, 233, 359, 418, 420, 461, 463f., 466	5,30	37, 180, 184, 217
4,24	24f., 216	5,31f.	419
4,25	122	5,33–36	62
4,28	57	5,39f.	376
4,34	184, 206		
4,43–54	274		
4,44–54	51		
4,44	243		
4,46–54	174, 176, 327		
4,47	327f.		
4,48	176, 327–329, 419		
4,53	317		
5–6	55, 199		
5	35		
5,1–18	274		
5,1	55		
5,3b–4	300, 356, 449		
5,17	207, 209		
5,19–30	75, 81, 206, 217, 237, 270, 272, 285, 424, 459		

5,39	62	7,1–13	274
5,41–44	376	7,2–14	327
5,43	60, 206	7,3f.	55f., 327
5,45–47	62, 376	7,5	317
5,47	199	7,6–8	327f.
6	144, 282, 287	7,14	327
6,1–26	51	7,15–24	199
6,1–15	274	7,19–24	60
6,4	55, 65, 121	7,20f.	122
6,14	357	7,21–26	57
6,15	328	7,22	60
6,16–21	274	7,30	166, 181, 183, 194
6,22f.	243, 299	7,33–36	330, 370
6,24	62	7,33	183
6,25–71	285	7,33f.	115
6,27	122, 190, 192, 222,	7,34–36	115
6,29	239	7,34	378
6,31ff.	205	7,37–42	233
6,35	217, 222	7,37	189, 436
6,37f.	419	7,38–40	57
6,37	217, 239	7,38	122
6,39.40.44.54	34, 40, 70, 74, 108, 123f., 189, 201, 207, 217, 222, 244, 290, 299, 305, 341, 349, 367, 408, 446	7,39	116, 122, 167, 173, 229, 340, 461
		7,44	57
		7,53 – 8,11	119, 300, 356, 433, 446, 448
6,39f.	215, 322	7,59	57
6,39	239, 267	8,12	171, 177, 188, 196f., 217, 377
6,40–66	51		
6,40	217, 258, 419	8,13–18	220
6,41–46	213	8,14	374, 377
6,44f.	217	8,15f.	419
6,44	239	8,16	197
6,47–58	184	8,17	377, 419
6,48–58	299	8,20	166, 181, 183, 194, 377
6,47f.	217	8,21–29	115
6,47	206	8,21f.	330
6,51c–59	367	8,21	115, 183, 377f., 417f., 423
6,51c–58	121, 124, 184, 244, 274, 364, 420, 446	8,22	377
6,53–56	54	8,24	115, 206, 417f., 423
6,53f.	357	8,26f.	122
6,54f.	419	8,28	115, 206
6,54	124, 208, 233, 244, 258, 419	8,31f.	217
		8,34	377
6,56f.	213	8,37–44	55
6,59	350	8,37	213
6,60	350	8,44	55
6,61	350	8,45–47	213
6,62	419	8,51f.	373
6,63	370, 382, 419	8,51	26, 209, 217
6,64	186, 350	8,56	183, 257
6,66	349f.	8,57	55
6,68f.	340, 370	8,58	197, 211, 217, 231, 236, 374
6,70	349		

9	63, 272, 319, 325	11,39	64
9,1–34	274	11,49	234
9,4	183, 206f., 209, 234, 340	11,51f.	221f., 224, 252, 330
9,5	188	11,51	234
9,22	287	11,54	274
9,28f.	376	12,13	357
9,39–41	347, 349	12,14–17	213
9,39	238, 276	12,14–16	122
9,41	115	12,14f.	121
10	144	12,16	167, 182, 340, 461, 468
10,1–18	199, 274	12,17	122
10,1–4	217	12,22	122
10,5	349	12,23–34	183
10,7	122	12,23–26	116
10,9	122, 359	12,23	183, 220
10,10	349	12,25f.	190, 192
10,12	206	12,25	121, 222, 236, 359, 459
10,14	217	12,26	116, 121, 197, 201, 211, 222, 239, 242, 245, 261, 290, 386, 417, 422, 459
10,16	122, 213, 221f., 252		
10,18	223		
10,26–29	274		
10,28	209, 222	12,27f.	220
10,29	199, 239, 419	12,28	419
10,30	197	12,30–36	285
10,34–38	212	12,31f.	116, 219, 322
10,34–36	122	12,31	220, 222, 276, 409, 413, 418
10,40–42	274		
11	63, 248	12,32–34	328
11,1–44	274, 319, 325, 327	12,32	54, 190, 192, 206, 220, 256, 359
11,2	121		
11,3	327f., 347	12,33–36	60
11,5	317	12,34	289, 330
11,6	327	12,35f.	183, 220, 234, 419
11,9f.	183	12,35	188, 195
11,10	234	12,36	64, 177
11,21	222	12,37	419
11,22	340	12,37–43	274
11,23–27	405	12,37–50	318
11,23–25	52	12,39–41	257
11,23	26, 241	12,39f.	419
11,24–27	289, 319, 401, 417	12,40	195, 239
11,24–26	409	12,43	222, 317
11,24f.	208, 241, 261	12,44–50	212, 220, 270, 274, 416, 446
11,24	40, 189, 191, 207, 217, 222, 267, 287, 289, 322, 329, 436	12,44	64, 122, 287
		12,46–50	267
11,25–27	322	12,47f.	322
11,25f.	129, 146, 163, 172, 217, 222, 287, 307, 413, 419	12,47	37, 256
		12,48	34, 40, 51, 70, 74, 123f., 189, 201, 207, 222, 244, 290, 306, 341, 367, 404, 408, 418, 423f., 446
11,25	53, 123, 191, 206, 234, 258, 276, 347, 421		
11,26	171, 209		
11,27	307, 340, 357		
11,28	64	13 – 17	322
11,32	222	13 – 14	126, 318, 321

13,1–4	121		361, 386, 404f., 409,
13,1–3	274		412, 417, 419, 421f.,
13,1f.	299		462, 464, 467
13,1	171, 324	14,2	205, 323, 417
13,2f.	244	14,3	71, 197, 207, 211, 218,
13,3	206, 374		221f., 229, 236, 239,
13,4f.	57		242, 245, 257, 261,
13,6–11	213		289, 421, 423f.
13,7	340	14,6f.	172
13,10–17	299	14,6	217, 323
13,10f.	274	14,7	218, 377
13,11	244	14,9	378
13,12–18	244	14,13	328
13,12–15	57, 274	14,14	281f.
13,16f.	274	14,15–26	217
13,16	121, 213, 217	14,15–24	418
13,18f.	349	14,15	217, 281f.
13,19	206	14,16f.	113, 321, 328, 424
13,20–26	299, 382	14,16	57, 419, 421
13,20	121, 217, 244, 274	14,17–25	54
13,21f.	448	14,18–24	267
13,23–25	274	14,18–23	322, 324,
13,24–27	382	14,18–21	361
13,28f.	244	14,18–20	206, 418
13,30	126, 234	14,18	54, 62, 67, 71, 221f., 229,
13,31 – 14,31	285		277, 309, 359, 404,
13,31–35	183		418, 421, 424, 464
13,31f.	206, 217, 462, 465f.	14,19f.	183
13,31	126, 324, 419, 462	14,19	126, 207, 218, 222, 322,
13,32	218		370, 374
13,33 – 14,6	322f.	14,20	175, 206, 212, 277
13,33	126, 183, 370, 374, 377,	14,22f.	258
	462	14,23f.	212, 418
13,34f.	196, 244, 274, 281f., 321,	14,23	222, 277, 417, 421, 424
	370	14,24	144
13,34	190, 324	14,25	144
13,35	126	14,26–31	57
13,36–38	126, 239, 382f., 447f.,	14,26	113, 382, 419, 421
	462	14,27–31	341
13,36f.	323	14,27	169, 217, 222, 307, 323,
13,36	126, 222		464
13,38	323	14,28	206, 221f., 361, 418f.,
14	53, 56, 126, 323		421, 464
14,1–9	217	14,29	323
14,1–4	57, 172	14,30	53, 62, 122, 206
14,1–3	268	14,31	53, 126, 144, 318, 321,
14,1	116, 307, 323, 464		419
14,2–12	377	15–17	53f., 56, 126, 199, 201,
14,2f.	54, 62, 67, 71, 74, 80,		244, 274, 282, 299, 318
	108, 116–118, 126,	15,1–16,33	60, 126, 321
	129, 146, 164, 170,	15,1–17	278, 282
	172, 190, 192, 196,	15,1–5	217
	201, 206, 214, 217,	15,1	321
	240, 267, 276f., 290,	15,5	423
	309, 323, 350, 359,	15,6	222, 417

15,11	206	17,11	171, 206
15,14	398	17,12	222, 349
15,15	25, 382	17,13	212
15,18 – 16,15	278, 282, 462	17,15	171
15,18–20	206, 307	17,16	171
15,26f.	213, 321	17,18	213
15,26	217, 419	17,20–24	252
15,27	186	17,20f.	282
16,1	206	17,21f.	206, 419
16,2f.	307, 462	17,21	212
16,2	287,	17,22f.	349
16,4	186, 189, 195, 462	17,23	212
16,4b–33	464	17,24	108, 116–118, 126, 146,
16,5–7	462		164, 170, 172, 175,
16,6	361, 464		190, 192, 196f., 201,
16,7	307, 419		211f., 222, 236, 239f.,
16,8–10	220		242, 245, 261, 276,
16,8	217		290, 359, 386, 409,
16,10	322, 324		413, 417, 422f., 462,
16,11	418, 462		467
16,12f.	382, 386	17,26	212
16,13	24, 122, 190, 192, 215,	18 – 21	321
	361, 418	18,1	318
16,16–33	278, 282	18,9	51, 122
16,16–28	322	18,12–27	59
16,16–24	58, 117, 206f., 217, 218,	18,15–27	447
	229, 267, 359, 418	18,15–18	382
16,16–22	222, 290, 309, 321f., 324,	18,18	436
	374, 404	18,28 – 19,16	319, 325
16,16	122, 126, 221, 318, 361	18,32	122
16,20–23a	386	19,1–15	64
16,20–22	169, 206, 361, 418, 464	19,8	317
16,20	217	19,24–27	382
16,21	189, 195	19,26f.	274
16,22	171, 206, 221	19,26	367, 436
16,23	175, 206, 217, 328	19,28–30	226
16,24–27	377	19,30	206, 232, 462
16,24	214, 218	19,34f.	54, 121
16,25	222	19,34	374
16,26	175	19,35–37	51
16,30	51	19,35	122, 367, 382
16,32	122, 198, 206, 253, 418,	19,37	55
	466	19,38	317
16,33	169, 222, 307, 341, 370,	20,2–11	382
	462, 464	20,2–10	274
17	30, 118, 121, 126, 206,	20,2	64
	276, 278, 282, 287,	20,9	121f., 340
	321, 367	20,11	64
17,1	189	20,15	436
17,2	34, 239	20,17	229, 239, 251, 418
17,3	41, 74, 282	20,19–29	51, 120, 229, 341, 447
17,4	206, 462	20,20f.	213
17,5	116, 146, 413	20,22f.	229
17,9	419	20,22	374
17,11f.	462	20,23	217

20,28	197, 419	15,12	173
20,30 – 21,25	318	15,22	173
20,30f.	120, 289, 292, 299, 309, 329, 447	15,23	356
20,30	274, 285	15,26	173
20,31	222, 225, 289, 292f., 318, 363	16,22	241
21	55f., 120–122, 144f., 177, 248, 274, 282, 299, 307, 309, 318, 363, 397, 416, 433, 446–451	2. Korintherbrief	
		2,16	241
		4,12	241
		5,7	253
21,1–24	318	Galaterbrief	
21,1–23	311	2,20	241
21,1–14	121, 382, 446	5,25	241
21,2	447		
21,9	436	Epheserbrief	
21,15–23	382, 446	2,4ff.	412
21,15–17	447	2,5f.	161, 168
21,18f.	383		
21,18	309	Kolosserbrief	
21,19	447	2,12f.	161, 168, 412
21,20–23	122, 229, 305f., 383, 386f., 448		
21,20	122	1. Thessalonicherbrief	
21,22f.	221f., 290, 306, 311, 313, 347, 416, 449, 451	2,16	114
21,22	74	4,13–18	222
21,23	206, 309, 325, 348, 451	4,16f.	409
21,24f.	311, 313, 383, 398, 416, 449f.	2. Timotheusbrief	
21,24	383	2,18	35, 161, 165, 351
21,25	318		
Apostelgeschichte		Hebräerbrief	
1,1f.	229	2,9	373
		4,12	220
Römerbrief		10,1	241
1,18	114	11,5	373
4,15	114	12,22ff.	241
6,4ff.	161, 168	12,28	241
6,4	412	1. Petrusbrief	
6,11	241	1,3	241
8,2	241		
8,6	241	1. Johannesbrief	
8,10	241	1,1–4	362
8,23	241	1,2f.	270, 276
8,24	207, 253	1,3	236
13,11	21	1,4	196
13,12	88	1,5	188, 195f.
1. Korintherbrief		1,5b–10	127
4,8f.	173	1,7	270
		1,6–10	127

2,1	220	2. Johannesbrief	
2,1f.	127	1	398, 452
2,5	270	5f.	186
2,7f.	190, 196	5	190
2,7	186,	7	207, 348, 356–359, 452,
2,8ff.	188		454
2,8	196, 454	8	359
2,9f.	270	9	349
2,9	195		
2,11	195	3. Johannesbrief	30, 161
2,12ff.	241	1	398, 452
2,13f.	270	9f.	161
2,17	277	9	358
2,18	189, 271, 359, 398, 452, 454	15	398
2,19	168		
2,22f.	313, 348	Johannesapokalypse	
2,24	186	1,2	383
2,27	241	1,4	357
2,28	54, 190, 206, 229, 250, 287, 349, 359, 413, 451	1,5f.	408
3,1	270	1,8	357
3,1f.	220	1,12ff.	257
3,2f.	240, 250, 451	2,5	258
3,2	190, 206f., 229, 276, 287, 349, 386, 413	2,16	258
3,3	190, 359	3,20	408
3,8–12	55	7,16f.	373
3,11	186	4,1	257
4,2f.	348	4,8	357
4,2	356–358	5,5	408
4,3f.	313	5,9f.	408
4,3	398, 452, 454	6,9–11	408
4,4ff.	241	9,2	375
4,15	270, 313, 348	12,7ff.	408f.
4,17	190, 207, 413, 451	12,10–12	220
5,1	313, 348	14,3f.	408
5,4–11	220	14,6	24
5,5	313, 348	19,9	408
5,6	357	19,16	220
5,13	349	20,1ff.	356
5,14–21	190	21,6	373f.
5,18ff.	241	22,1f.	373
5,19	454	22,17	373, 408
		22,20	408

IV. Frühchristliche Schriftsteller und Schriften

<i>Acta Johannis</i>		1,6,2	352
100	352	1,7,1	352
		1,13,3	374
<i>Afrhat</i>		1,20,2	375
Demonstrationes		1,23,5	351, 412
23,12	54	1,30,14	352
		3,3,2	383
<i>Barnabasbrief</i>		<i>Justinus Martyr</i>	
6,9	357	Apologie	
7,9	357	I, 26,4	412
<i>1. Clemensbrief</i>		I, 60	376
5	383	I, 61,4	375f.
		I, 61,5	375
<i>Clemens v. Alexandrien</i>		Dialogus cum Tryphone	
Excerpta ex Theodoto		8,4	215
78,2	351	88,7	375
Hypotyposen		91,4	376
VI	24	94,2	376
Stromata		110,1	215
3,48,1	412	112,1f.	376
4,38,1–3	412	<i>Oden Salomos</i>	
		11,6–9	374
<i>Epiphanius v. Salamis</i>		<i>Origenes</i>	
Panarion haereticorum		De Principiis	
26,30,1	374	3,6,8	24
34,18,13	375	4,3,13	24
<i>Eusebius v. Caesarea</i>		Contra Celsum	
Historia ecclesiastica		5,61	380
2,25,7f.	383	<i>Tertullian</i>	
5,24,2	383	Adversus Praxean	
6,14,7	24	25,4	309
<i>Herakleon</i>		De anima	
fr. 34	352	50,5	309
<i>Ignatius v. Antiochien</i>		De praescriptione haereticorum	
Römerbrief		36	383
4,3	383	Scorpiace	
<i>Irenäus v. Lyon</i>		15,3	309
Adversus haereses			
1,1,3	56		

V. Gnostische Literatur

Schriften aus Nag Hammadi

Jakobusapokryphon (NHC I)

2,23–27	377
10,22–11,1	377
12,31–13,1	378
14,8–17	351

Evangelium Veritatis (NHC I)

22,2–19	351
31,13–21	351
34,34–35,7	352
37,35–38,4	352
42,11–37	351

Rheginusbrief (NHC I)

45,35–46,2	351
46,1	351
47,7	351
48,11	351
49,15f.	351, 412
49,22f.	351, 412
49,25f.	351, 412

Johannesapokryphon (NHC II, III, IV, BG)

NHC II:

30,11–31,25	173
30,20	177
30,21	177
30,31f.	177
31,1f.	178
31,7	178
31,8–16	178
31,22–25	351
31,26	176

NHC III:

30,14	176
-------	-----

NHC IV:

46,23–49,6	173
47,29–48,1	178
48,10–21	178
49,6f.	176

BG

75,14	176
-------	-----

Thomasevangelium (NHC II)

Präskript	357
Log. 1	373
Log. 12	372
Log. 13	372–374
Log. 18b	373
Log. 19c	373f., 377
Log. 24	377
Log. 38	374f.
Log. 43	377
Log. 49	374, 377
Log. 50	374
Log. 108	373
Log. 111	367, 373

Philippusevangelium (NHC II)

56,15–19 (Log. 21) 351, 412

Über den Ursprung der Welt (NHC II)

125,32–127,14	352
126,32–127,17	408

Dialog des Erlösers (NHC III)

129,14–16	377
132,2–19	377
142,4–8	379

Der Gedanke unserer großen Kraft (NHC VI)

45,29–47,26	352
70,3–74,17	408

Paraphrase des Sem (NHC VII)

43,28–45,31	352
-------------	-----

Dreigestaltige Proténnoia (NHC XIII)

42,19–21	352
43,4–44,29	352, 408
44,12–19	352

Weitere gnostische Schriften

Pistis Sophia

§ 86	352
------	-----

VI. Pagane Literatur

Apuleius

Metamorphosen XI,6 411

Corpus Hermeticum

I,21 197

X,8 373

Hymni Homerici

480f. 411

Epiktet

Dissertationes 4,1,3 377

Platon

Timaeos 37d–38a 248

Sophokles

fr. 178 411

VII. Papyri

P. 52 383

P. Egerton 2 367, 376f., 383

P. Oxy 654,1 373

P. Oxy 654,2 370

Autorenregister

- van Aarde, A. G. 326, 417
Abbott, Edwin. A. 432, 437
Abbot, Ezra 397
Aebert, B. 212, 213f., 233, 413
Aland, B. 383
Aland, K. 54, 60, 234, 383
Althaus, P. 3f., 19, 26, 37, 88
Amador, S. C. 219
v. Ammon, C. F. 51
Appold, M. L. 459
Asendorf, U. 14, 21, 46
Ashton, J. 6, 86, 167, 394
Assmann, J. 408
Augenstein, M. 281, 452
Aune, D. E. 228, 256, 257-259, 260, 262, 266, 337, 402, 419f., 422f.
- Baasland, E. 62, 77, 86, 88, 106, 119, 127, 145, 151, 153, 456
Bacon, B. W. 6, 58, 246
Bailey, R. W. 441
Baldensperger, W. 43, 78, 127, 165
Ballenstedt, H. Ch. 72
Balz, H. 403, 452
Barnikol, E. 21, 31, 34, 36
Barr, J. 414
Barreto, J. 314
Barrett, Ch. K. 6, 58, 62f., 66, 83, 157, 224, 246, 249, 252-254, 260, 262, 284f., 301, 328f., 331f., 364, 399, 406, 418f., 423f., 458
Barth, K. 3, 21, 86-88, 94, 101, 132, 152, 301, 413, 467, 469f.
Barth, M. 225, 395, 399f., 405
Bartholomew, G. 316
Bauckham, R. 397
Bauer, B. 32, 50
Bauer, G. L. 29, 31
Bauer, W. 6, 39, 54, 59, 63f., 70, 72f., 77f., 161, 356f., 430, 447, 449, 462
Baum-Bodenbender, R. 399
Baumgarten, O. 357
Baur, F. Ch. 4, 20f., 32-35, 151, 165, 210, 348
Beasley-Murray, G. 246, 262, 403
Becker, H. 127, 129f.
Becker, J. 6f., 114f., 157, 191, 196, 199, 201-203, 245, 254, 260, 266f., 269, 273-287, 292, 295f., 298f., 342, 365, 369, 383, 390, 393, 396f., 399, 402, 405, 412, 419, 421, 424, 427f., 432, 434, 449
- Behm, J. 6
Beißer, F. 10, 21, 152
Belser, J. E. 38
van Belle, G. 6, 26, 51, 64f., 120, 199, 317, 327, 431-433, 469
Bengel, J. A. 426
Bénoit, P. 267
Berger, K. 14, 20f., 23-26, 31, 43, 73, 86, 88, 92, 132, 140f., 143, 147, 151, 213, 293, 303f., 308, 332, 335f., 339, 345, 352, 375, 380, 391, 396, 399-402, 405, 411, 415, 421
Berger, P. 333, 336
Bergmeier, R. 133, 186, 239, 275, 282, 400, 452
Bernard, J. H. 246
Betz, O. 418
Beutler, J. 6, 219, 267, 269, 281, 326, 393, 395, 418, 453
Beyschlag, W. 39
Billerbeck, P. 224, 260
Bittner, W. J. 176, 263, 397, 403f., 418, 426
Bjerkelund, C. 327, 431
Blank, J. 6, 115, 123, 157, 211, 219-221, 223, 226, 236, 237-240, 241f., 244f., 255, 260-262, 290, 342, 417, 422f.
Blatz, B. 378
Blauert, H. 216-219, 227, 256, 260, 263, 266, 364, 414, 418f., 435
Bleek, F. 36, 51
Blinzler, J. 399
Blumenberg, H. 148
Blumhardt, Ch. 88
Blumhardt, J. Ch. 88
Böcher, O. 209, 213, 215, 260, 397
Böhlig, A. 134, 137
Boismard, M.-É. 157, 256, 260, 267-269,
Bolz, N. 440f.
Boman, Th. 414
Bornhäuser, K. 208, 225
Bornkamm, G. 25, 156, 160, 166f., 180, 181-185, 199, 201f., 228, 263, 320, 462
Botha, J. E. 303, 325f.
Bousset, W. 6, 51f., 60, 63-65, 70, 72, 77, 87,

- 124, 133, 151, 213, 257, 295f., 384, 397,
422, 430
- Bowen, C. 316
- Brandenburger, E. 411
- Braun, F.-M. 157, 236, 260
- Bretschneider, K. (C.) Th. 22, 30f., 72
- Breuer, D. 333
- Breytenbach, C. 434
- Brito, E. 24
- Brodie, T. L. 326, 395, 399
- Broer, I. 403-405, 411f., 418, 424f., 460
- Bromboszcz, T. 432, 447
- Brooke, A. E. 453
- Brown, R. E. 83, 157, 168, 203, 209, 256,
258, 260, 262f., 267, 269-272, 313, 336,
338, 342, 348, 367, 372, 393, 396, 400, 422,
425, 448, 452, 457
- Brown, S. 73
- Brunner-Traut, E. 458
- Büchli, J. 77
- Büchsel, F. 76, 81, 124, 210, 223f., 260
- Bühner, J.-A. 75, 80f., 219, 263, 375, 425f.,
459, 469
- Bull, K.-M. 273
- Bultmann, R. 4, 6, 20f., 25f., 44, 59-62, 77-
80, 86-157, 159-162, 164f., 167f., 190f.,
193, 196, 199-204, 208, 212, 214, 216, 221,
227-229, 235, 237f. 249, 254, 256, 260, 262,
274, 277, 284, 298, 306, 329, 331, 352, 376,
386, 390, 396, 405, 407, 409, 423, 428,
432f., 446f., 449, 468
- Burchard, Ch. 411
- Burkett, D. 421
- Burkitt, F. C. 135
- Burney, C. F. 73, 78, 437
- Busse, U. 180f., 302, 399, 446, 448
- Cahill, P. J. 326
- Calloud, J. 394
- Calov, A. 3
- Calvin, J. 11
- Cameron, R. 372
- Cancik, H. 415
- Caragounis, C. C. 403-405, 417f., 466
- Carroll, J. T. 255, 403f., 418f.
- Carson, D. A. 225, 246, 345, 393, 397
- Cavallin, H. C. C. 410f.
- Chang, P. S. 319
- Charles, R. H. 213
- Charlesworth, J. H. 209, 275, 400
- Chubb, Th. 10
- Clavier, H. 326
- Clemen, C. 397
- Cludius, H. H. 22, 51
- Cölln, D. G. L. v. 29
- Collins, J. J. 408
- Colpe, C. 79, 130, 133-137, 140, 243, 380
- Colwell, E. C. 436-438
- Connick, C. M. 316
- Conzelmann, H. 129, 166, 186f., 190, 192,
195f., 198-202, 227, 292, 359, 392, 396,
402, 452
- Cook, W. R. 266, 404f.
- Corell, A. 228
- Cornehl, P. 5, 10-18, 20f.
- Coseriu, E. 312
- Cosgrove, Ch. 421, 464
- Credner, K. A. 30
- Crosman, I. 326
- Cullmann, O. 155, 200, 216f., 227f., 230f.,
234f., 240, 252, 262f., 326, 356, 398, 413f.,
423, 428
- Culpepper, R. A. 65, 272, 303f., 310, 312,
317, 320, 325, 326f., 330, 336, 354, 356,
393, 395, 398, 431-434, 461, 469
- Dahl, N. A. 403-405
- Daniels, J. B. 376
- Dauer, A. 243, 288, 291, 294
- Davey, F. N. 246, 301
- Davies, M. 310, 312, 326f., 395, 423, 432
- Davis, J. C. 246, 403-405, 418
- de Beaugrande, R.-A. 320
- Deines, R. 83, 400
- Deißner, K. 209
- Delebecque, É 397
- Deliff, H. 51, 70
- Delling, G. 216, 413, 415
- Denaux, A. 399
- Dettwiler, A. 298
- Dewey, K. 327
- Dibelius, M. 63f.,
- Dieckmann, B. 95f.
- Diel, P. 327
- Dietzfelbinger, Ch. 273, 418, 422
- Dinger, R. 86, 160, 168, 180-185, 200
- v. Dobschütz, E. 21, 27, 70, 406, 414f.
- Dodd, C. H. 72, 77, 83, 135, 157, 215, 246,
247-251, 254, 258, 260-262f., 273, 299, 327,
357, 418, 422, 452f.
- Dolezel, L. 434, 441
- Domeris, W. R. 316, 331
- Dorner, A. 21
- Dressler, W. U. 320, 333
- Drower, E. S., 135
- Drummond, J. 37, 397
- Dschulnigg, P. 145, 269, 280, 362, 397, 431-
438, 442, 444-446, 449, 452, 454
- Duke, P. D. 303, 310, 326, 336, 354
- Duling, D. C. 333

- Dunn, J. D. G. 7, 458f.
 Dupont, J. 236f.
- Ebeling, F. 2
 Eckermann, J. Ch. R. 22, 51
 Eco, U. 301
 Edsman, C.-M. 3
 Edwards, D. E. 6, 213
 Egger, W. 303, 308, 320
 Ehrman, B. D. 316
 Eichhorn, J. G. 22, 25, 30f.
 Ellis, E. E. 397
 Enkvist, N. E. 442
 Erlemann, K. 5f., 407
 Ernst, J. 393
 Escribano-Alberca, I. 5, 10-12, 16f., 19-21, 43
 Esking, E. 213, 413
 Eslinger, L. 327
 Evang, M. 3, 21, 86f., 152
 Evanson, E. 22
 Ewald, H. 36
- Fabricius, J. 11
 Fahlbusch, E. 4
 Fallon, F. 372
 Fascher, E. 63f., 213, 447
 Faure, A. 60, 122
 Feine, P. 60
 Ferrando, M. A. 403
 Ferraro, G. 403
 Festugière, A.-J. 437
 Fichte, J. G. 24-26, 421
 Fieger, M. 373f.
 Fischer, G. 351
 Fischer, H. 19
 Fischer, K.-M. 129, 199, 392, 395, 399, 452
 Fischer, U. 219, 224, 410, 421
 Flanagan, N. 316
 Flügge, Ch. W. 3
 Fortna, R. T. 219, 266f., 284, 292, 329, 394, 422, 431, 433, 435
 Frank, M. 303
 Frankfort, H. 424, 458
 Frankfort, H. A. 458
 Frey, J.-B. 236
 Frey, J. 166, 191, 209, 213, 220, 224f., 239, 252, 272, 298, 301, 303-305, 310-312, 314, 319, 326, 329f., 332, 336, 339, 362, 373f., 376, 393, 397, 400, 409, 417, 437, 456, 459
 Freytag, G. A. 51
 Friedlieb, Ph. H. 3
 Fries, S. 51
 Frösén, J. 439, 442
 Frommann, K. 29
- Frye, R. M. 301
 Fuchs, E. 200, 413
 Fügen, N. 332
- Gabler, J. Ph. 29
 Gadamer, H. G. 270, 300, 339
 Gardner-Smith, P. 254, 399
 Gawlick, G. 10
 Gebhardt, J. 21
 Genuyt, F. 394
 Gericke, W. 11, 14
 Gese, H. 364
 Giblin, C. H. 327-329
 Giversen, S. 173, 177
 Gnilka, J. 392
 Godet, F. 38
 Goethe, J. W. v. 24
 Goguel, M. 6, 31f., 36f., 70
 Goldhahn-Müller, I. 355
 Goodspeed, E. J. 246
 Goppelt, L. 228, 402
 Gore, Ch. 357
 Gossip, A. J. 252
 Grässer, E. 45, 383
 Green, J. B. 367
 Greimas, A. 395
 Greshake, G. 17, 20
 Grill, J. 72, 77
 Gruet, J. 11
 Grundmann, W. 425
 Güttgemanns, E. 308
 Gyllenberg, R. 186, 266
- Haacker, K. 83, 263, 400, 466
 Haardt, R. 78, 351f.
 Haenchen, E. 6, 19, 61, 86, 125f., 129, 142, 145f., 148, 168, 180f., 183, 199, 201f., 247, 249, 254, 433, 436-438, 449, 453
 Hahn, F. 243, 339, 373
 Hainz, J. 6, 273, 325, 393f., 405, 418f., 432
 Hanson, P. D. 408
 v. Harnack, A. 63, 165, 351, 397
 van Hartingsveldt 212, 214, 216, 221-226, 228, 233, 236, 417f., 420, 422, 424
 Hartman, L. 429, 446
 Hasler, V. 415, 425, 466
 Haug, H. 93
 Hedrick, C. W. 326
 Heekerens, H.-P. 120, 267, 273, 299, 432
 Hegel, G. W. F. 16f., 20f., 24f., 48, 151
 Heidegger, M. 88-94, 96, 132, 138-140,
 Heise, J. 114
 Heitmüller, W. 25, 38, 59f., 77, 87
 Hempelmann, H. 414
 Hengel, M. 5, 33f., 36, 38, 55, 60f., 64, 70,

- 75, 83, 105, 143, 166, 197, 202, 209, 216,
225, 246, 259, 269, 271, 274, 280, 282f.,
286, 291, 294f., 302, 307, 309-311, 313f.,
330, 332, 336, 348-350, 353f., 356-360,
362f., 376, 378, 380f., 383, 387, 393, 395-
400, 406, 410, 414-419, 424, 432, 440, 448-
453, 458
- Herdan, G. 441
- Herder, J. G. 22f., 26
- Herrmann, W. 20, 88, 147.
- Hilgenfeld, A. 23, 25, 30, 33f., 36, 43, 60
- Hill, D. 258
- Hinrichs, B. 325
- Hirsch, E. 10f., 19, 31, 59-62, 63, 66, 70, 122,
125, 165, 288, 432f., 438
- Hitchcock, F. R. M. 316
- Hjelde, S. 2f., 43, 45, 69
- Hoegen-Rohls, Ch. 182, 185, 324, 340, 456,
461
- Höningwald, R. 214
- Hofius, O. 239
- Hoffmann, L. 440
- Hofrichter, P. 273, 394
- Hoheisel, K. 68, 407
- Holleran, J. W. 326
- Holm, T. 29f.
- Holmberg, B. 331, 333, 335
- Holmström, F. 2, 45f., 88, 213
- Holtz, T. 236, 238-240
- Holtzmann, H. J. 4, 6, 20f., 23, 30, 36-38,
39-42, 51, 58, 63, 72, 251, 348, 413, 425,
430, 453
- Holwerda, D. E. 229, 252, 262
- Hornig, G. 11-13, 20
- Horst, G. K. 22, 51
- Hoskyns, E. C. 246, 301
- Howard, W. F. 6, 58, 62, 66, 246, 249, 251,
252-254, 417, 453
- Hübner, H. 88, 216, 394
- Ibuki, Y. 319, 400, 425
- Iser, W. 304
- Ittel, G. 88f., 92, 99, 132
- Jaeschke, W. 19, 24
- Jannaris, A. N. 438
- Jaspert, B. 132
- Jeremias, J. 6, 59, 125, 229, 376f., 432, 450
- Johnston, G. 445
- Jonas, H. 132, 138-140, 143, 178, 352
- de Jonge, H. 11
- de Jonge, M. 194, 250, 403-405
- Jülicher, A. 38f., 63f., 72, 213, 447
- Jüngel, E. 4, 17, 88, 150, 262
- Käsemann, E. 86, 125, 127, 129, 131, 141,
143, 146, 156, 160-170, 174, 199, 210-212,
237, 246, 249f., 257, 260f., 263, 277, 284,
290, 298, 354, 413, 419, 422f.
- Kaftan, J. 44
- Kant, I. 14-16, 20, 25, 48
- Kee, H. C. 331, 336
- Keim, K. Th. 37
- Kellermann, U. 410
- Kemper, F. 316
- Kieffer, R. 263, 301, 310, 399, 415, 426, 469
- Kierkegaard, S. 88
- Kilpatrick, G. D. 332
- King, J. S. 249f.
- Klaiber, W. 203, 391, 401, 419, 457
- Klauck, H.-J. 197, 313, 348-350, 353, 356-
358, 362, 393, 396-398, 411, 452f.
- Klein, G. 4, 156, 166, 169, 175, 186-198,
200f., 260-262, 274, 280, 313, 358f., 365,
391, 396f., 403, 407, 412f., 416, 421f., 425,
427, 431, 452, 469
- Kliesch, K. 308
- Kloppenborg, J. S. 372
- Knöppler, Th. 166, 364, 403, 421, 424, 458f.
- Koch, D. A. 302, 399
- Koch, K. 37, 43, 468
- Köpf, U. 32
- Körner, J. 86-88, 90, 93f., 96-99, 101-107,
112, 114, 117
- Körtner, U. 4, 45
- Koester, C. R. 327
- Koester, H. 129, 140, 156, 199, 273, 284,
366-381, 383, 390, 392, 396, 400, 427f.
- Köstlin, A. 30, 36
- Kohler, H. 6, 86, 119, 130, 141f., 148, 160f.,
166, 170, 174f., 177, 179, 212, 282, 284-
286, 291, 293, 400
- Kollmann, B. 355
- Korteweg, T. 375
- Korting, G. 319, 448
- Kotila, M. 273
- Kotzé, P. P. A. 326
- Kraeling, C. H. 137
- Krause, M. 408
- Kremer, J. 402
- Kreyenbühl, J. 60, 122
- Kügler, J. 295, 305, 308, 310f., 348, 432, 450,
457
- Kühler, O. 24
- Kühschelm, R. 343, 469
- Kümmel, W. G. 6, 10, 31-33, 37f., 43f., 129,
144, 204, 210f., 216, 236, 260, 262, 396,
423, 429, 446, 452, 458
- Kuhn, H.-J. 291
- Kuhn, H.-W. 409

- Kuhn, K.-G. 217f.
 Kundsinn, K., 214
 Kurz, W. S. 327
 Kysar, R. 6, 167, 256f., 261, 270, 326f.,
 403f., 422

 Labahn, M. 381, 387, 398
 Lagrange, M.-J. 236, 437, 450
 Lamouille, A. 267-269
 Lampe, P. 333, 408, 438
 Langbrandtner, W. 168f., 266, 273, 299, 390
 Lannert, B. 21, 37, 44
 Lattke, M. 169, 210, 309, 345, 348, 350, 400,
 405, 422, 425, 448
 Lausberg, H. 302, 394, 398
 Layton, B. 173
 Lee, D. A. 327
 Lee, E. K. 316
 Lemmer, H. R. 327
 Léon-Dufour, X. 6, 272, 327, 394, 397f., 464
 Leroy, H. 302, 326, 335, 339, 344f.
 Lessing, G. E. 10, 13f., 19, 23-25
 Lewandowski, T. 439, 442
 Lichtenberger, H. 409f.
 Lidzbarski, M. 72, 78, 352
 Lietzmann, H. 134f., 137, 165
 Lieu, J. 283, 357, 451f.
 Lightfoot, J. B. 38, 246
 Lill, M. 88-93, 96, 98f.
 Lindars, B. 269, 450
 Lindemann, A. 6, 129, 413, 451
 Link, A. 273
 Link, H. 327
 v. Löwenich, W. 425
 Löwith, K. 19, 25
 Lohmann, H. 357
 Lohmeyer, E., 212-214, 413
 Lohse, E. 129, 392
 Loisy, A. 38, 122
 Lona, H. E. 3, 236
 Lowe, M. F. 225
 Luckmann, Th. 333, 336
 Lücke, F. 3, 23, 30
 Lüdemann, G. 355
 Lührmann, D. 372
 Lütgert, W. 237
 Lützelberger, E. C. I. 60
 Luthardt, Ch. E. 38
 Luther, M. 13, 15, 33
 Luzzaraga Fradua, J. 403, 405
 Lyons, J. 442f.

 MacCaffrey, J. 421
 Macgregor, G. H. 316
 MacKay, K. L. 314

 MacRae, G. W. 303, 326, 351, 408
 Macuch, R. 135
 Mahling, D. 14, 23, 25
 Mahoney, R. 447, 451
 Maier, J. 409
 Manns, F. 400
 Malatesta, E. 6
 Marguerat, D. 281
 Marksches, Ch. 143, 380, 400, 412
 Martyn, J. L. 262, 266, 272, 305, 316, 332,
 336, 338, 342, 457
 Marxsen, W. 199-202, 211, 296
 Mateos, J. 314, 421
 Mayer, E. 436-438
 Matill, A. 288
 Maurer, Ch. 367
 Meeks, W. A. 83, 135, 260, 262, 333f., 340,
 342, 400f., 423f., 456
 Mehlhausen, J. 32
 Ménard, J.-É. 373f.
 Ménoud, Ph.-H. 6, 72, 432
 Mendner, S. 141, 433
 Merk, O. 29
 Metzger, B. M. 225
 Metzger, H.-O. 6, 243
 Meyer, A. 6, 51f., 64, 66, 70, 196, 286, 394
 Meyer, G. W. 3
 Meyer, P. W. 6, 210f., 214, 228, 235f., 239,
 246, 249, 252
 Michel, O. 217, 414
 Mills, W. E. 6
 Minear, P. S. 326, 446, 448
 Mlakuzhyil, G. 319, 448
 Moffatt, J. 31
 Mohr, T. A. 399
 Mollat, D. 249
 Moloney, F. J. 312, 326
 Moltmann, J. 4, 17
 Moretto, G. 23
 Morgan, Th. 10
 Morgenthaler, R. 438
 Morris, L. 225, 246, 397
 Moule, C. F. D. 246, 251f., 262, 413, 450,
 452
 Moulton, J. H. 129, 437
 Müller, Karlheinz 3, 67, 139, 407
 Müller, Klaus 20
 Müller, P.-G. 407
 Müller, U. B. 70, 168, 273
 Muñoz Leon, L. 6
 Mußner, F. 236f., 456
 Myers, D. E. 326

 Neander, A. 29
 Neill, S. 74

- Neiryneck, F. 269, 301, 399, 421, 432, 446
 Nethöfel, W. 132
 Neugebauer, J. 6, 315, 318, 320-324, 325, 403, 422, 438
 Neyrey, J. H. 403, 421
 Nicholson, G. C. 316
 Nichtweiß, B. 134
 Niemand, Ch. 298, 393
 Nicol, W. 219, 267, 435
 Niese, J. C. 30
 Nitzsch, C. I. 21
 Noack, B. 186, 266, 432
 Nock, A. D. 137

 O'Day, G. R. 303, 320, 326, 336, 354
 Odeberg, H. 77, 80-83, 245, 260, 263, 273, 400, 412, 415, 423
 Oepke, A. 210
 Østenstad, G. 319, 446, 448
 Oliver, W. H. 417
 Olsson, B. 308, 327, 336, 354, 426, 431, 433, 469
 Onuki, T. 167, 177, 181f., 185, 256, 272, 309, 324, 330, 332f., 335, 338-343, 353, 395, 403, 423f., 456, 463f.
 O'Rourke, J. 327
 Ott, H. 86, 95-98, 100, 108, 148, 155
 Overbeck, F. 2, 22f., 31, 33f., 43, 48, 50f., 88, 125, 165, 295f., 406, 470

 Painter, J. 269, 327, 393
 Pamment (= Davies), M. 404, 421, 423
 Pancaro, S. 466
 Parker, P. 269
 Patte, D. 325
 Paulus, H. E. G. 20, 22, 25
 Peel, M. L. 351f., 411, 415
 Percy, E. 73, 83, 137f., 155, 220
 Perlitt, L. 68
 Peterson, E. 134
 Pétrement, S. 133
 Pfister, M. 316f., 319
 Pierce, E. L. 316
 Piotrowski, R. G. 440
 Pleitner, H. 39f., 45, 47
 Pleß 84
 du Plessis, J. G. 325
 Pokorny, P. 166
 Preisker, H. 197, 212f., 422
 Preiss, Th. 219-221, 237, 263
 Preuß, H. 23
 Pribnow, H. 209f.
 Prigent, P. 83, 400
 Puech, É. 409
 Puech, H.-Ch. 415

 Rábaos Espinosa, R. 6
 v. Rad, G. 4, 139
 Radermacher, L. 436, 438
 Ramos, F. F. 403
 du Rand, J. A. 326, 393, 395f., 408
 Ratschow, C.-H. 3
 Rebell, W. 256, 281, 300, 305, 310, 333f., 336, 338, 354
 Reck, R. 280, 439f.
 Reim, G. 446
 Reimarus, H. S. 5, 10f., 43, 48
 Rein, M. 393
 Reinhartz, A. 310, 326-330, 395, 421
 Reitzenstein, R. 72, 77, 133f.
 Renan, E. 51, 58
 Rengstorf, K. H. 75
 Renner, G. L. 256, 259, 331, 336-338, 422f.
 Resch, A. 375
 Reuß, E. 4, 30, 37
 Reventlov, H. Graf 10, 20, 25
 Réville, J. 38
 Ricca, P. 6, 210f., 216, 226-228, 232-235, 237, 242, 258, 260-263, 290, 307, 413
 Richard, E. 326
 Richter, G. 6, 70, 157, 168f., 196, 203, 244, 266, 273, 285f., 287-294, 295f., 298f., 338, 349, 365, 400, 403, 405, 412, 418f., 422f., 427, 432, 447
 Ricœur, P. 148, 300, 302, 333
 Riedl, J. 236f., 261, 401, 461, 463
 Riesner, R. 396
 Riffaterre, M. 443
 Ritschl, A. 20, 37, 44
 Ritt, H. 236, 308, 394
 Robertson, A. T. 437f.
 Robinson, J. A. T. 157, 186, 221, 225, 249, 266, 395
 Robinson, J. M. 180, 199, 258, 366, 369, 392
 Rochais, G. 316
 Röhser, G. 239
 Roloff, J. 252, 308, 401, 413, 420
 Ruckstuhl, E. 6, 60, 121-124, 127, 141, 143-145, 170, 217, 219, 269, 280, 362, 397, 431-447, 449f., 452-454
 Rudolph, K. 4, 135-137, 351f., 408, 411, 415
 Rusam, D. 399

 Sabbe, M. 301f.
 Sänger, D. 411
 Sanday, W. 38, 246
 Sandig, B. 442
 Sauter, G. 4, 21, 43-45
 Schaeder, H. H. 77
 Schäfer, R. 44
 Schelkle, K. H. 402

- Schelling, F. W. J. 24, 151
 Schenke, H.-M. 129, 136, 140, 175, 199, 243, 273, 392, 395, 399, 452
 Schenke, L. 273, 315-326, 422, 431
 Schenkel, D. 51
 Schlatter, A. 73, 75f., 78, 224, 260, 373, 405, 428, 447, 449
 Schlaudraff, K.-H. 227, 230, 415, 428
 Schleiermacher, F. D. E. 18f., 21, 23, 31, 44, 48
 Schmid, C. Ch. E. 29
 Schmid, Josef 52
 Schmidt, Johann Michael 3, 43, 68
 Schmid, L. 72, 75, 77, 80
 Schmidt, P. W. 60
 Schmidt, S. J. 303, 305, 333
 Schmithals, W. 4, 6, 22, 31-33, 35, 51, 58-61, 86f., 89, 92, 94, 100f., 122, 133, 140, 142, 167-169, 177, 199, 273, 286, 355, 362, 381-387, 390f., 395f., 398-401, 429
 Schnackenburg, R. 6, 59, 66, 83, 220, 229, 238, 241-245, 246, 260f., 263, 266, 273, 280f., 291, 394, 402, 422, 424f., 450, 452, 459f.
 Schneemelcher, W. 367, 376f.
 Schnelle, U. 70, 120, 125, 129, 143, 165f., 176, 186, 197f., 202, 219, 225, 252, 256, 267, 281, 284, 295, 302, 308, 312, 314, 319, 325, 332, 349, 355-365, 381, 395, 397-403, 406, 413, 416-418, 420f., 423-426, 429f., 435, 445f., 448f., 452, 454, 462, 464, 469
 Schniewind, J. 76, 96, 155
 Scholder, K. 32
 Scholten, D. 51, 70
 Schottroff, L. 131, 169, 170-179, 191f., 196, 199, 263, 294, 340, 348, 352, 400, 405, 411f., 422, 424f.
 Schürer, E. 31, 33f., 36-38
 Schürmann, H. 3
 Schüssler Fiorenza, E. 362, 398
 Schulz, S. 6, 51, 53, 58f., 72f., 114, 186, 191, 199, 201f., 219, 233f., 266f., 316, 390, 402, 420, 432, 435
 Schulze, W. A. 15, 23-26
 Schunack, G. 357, 452
 Schwank, B. 397
 Schwartz, E. 53, 55f., 62, 65, 70, 129, 135, 196, 208, 316, 429-431
 Schwegler, A. 30, 32f.
 Schweitzer, Albert 5f., 10f., 31, 36-38, 44, 45-47, 48, 51, 58, 84
 Schweizer, Alexander 26, 36, 51
 Schweizer, E. 59, 62, 217, 219, 280, 356f., 381, 387, 420, 431-434
 Schweizer, H. 308
 Scott, E. F. 72, 246
 Scroggs, R. 331-333
 Seebaß, G. 11
 Segovia, F. F. 273, 326
 Seland, T. 399
 Sellin, G. 168, 410f.
 Semler, J. S. 11f., 13, 23, 48
 Silva, M. 225
 Simson, L. A. 30
 Sinn, G. 106
 Sloyan, G. S. 6
 Smalley, S. S. 228, 393, 396f., 446
 Smith, D. M. 86, 119-122, 125, 127-129, 144, 393, 451
 v. Soden, H. 437
 Solotareff, J. 327
 Soltau, W. 59
 Spillner, B. 442
 Spitta, F. 52, 59f., 122, 432
 Stadtlund, T. 94
 Stählin, G. 6, 27, 49, 200, 204-210, 211, 224, 255, 261f., 406, 417, 419
 Staley, J. L. 310, 326f., 330, 336
 Stange, E. 63
 Stauffer, E. 212, 215f., 247, 422
 Stegemann, E. 348, 399
 Stegemann, H. 410
 Stegemann, W. 407
 Steger, H. 280, 439f.
 Stenger, W. 308
 Stibbe, M. W. G. 316, 325, 326, 430, 432, 444
 Stimpfle, A. 6, 169, 294, 296, 302, 344-355, 383, 403, 405, 416, 418, 422, 424, 427, 448, 450, 452
 Stoldt, B. 442
 Strachan, R. H. 316
 Strauß, D. F. 21, 30-32, 36, 43f., 48
 Strecker, G. 197, 199, 219, 256, 267, 355-365, 381, 383, 387, 395, 398, 403, 419, 421, 423f., 452
 Stroumsa, G. 415
 Stuhlmacher, P. 92, 168, 228, 428
 Suleiman, S. R. 326
 Swete, H. B. 213
 Taeger, J.-W. 190f., 359, 362, 396, 398, 403, 452
 Talbert, C. H. 326
 Talmon, S. 409
 Tardieu, M. 173, 177
 Teeple, H. M. 58, 125, 295, 435
 Tenney, M. C. 327
 Theissen, G. 181, 331-334

- Theobald, M. 6, 22, 31, 165, 196, 273, 303, 308, 320, 362, 394, 396
 Thomas, J. Ch. 83, 400
 Thompson, J. D. 6, 239, 246, 249f., 255f., 261f., 401
 Thompson, M. M. 166, 405
 Thüsing, W. 229, 236, 239f., 401
 Thyen, H. 6, 59, 119, 125, 142, 144f., 157, 160, 165, 196, 199, 201f., 243, 266f., 269, 270, 273, 284, 291-294, 296f., 298-315, 338, 345, 348, 362, 390, 396-401, 406, 416f., 420f., 423f., 428, 431, 433f., 446, 448f., 455
 van Tilborg, S. 326, 395, 457
 Tillich, P. 21
 Timm, H. 16, 24
 Tindal, M. 10
 Titius, A. 39, 425
 Tolmie, J. P. 320, 326
 Tompkins, J. P. 326
 Torrey, C. C. 73
 Trillhaas, W. 19
 Trilling, W. 309, 330, 456
 Troeltsch, E. 19
 Trowitzsch, M. 19
 Tuckett, Ch. 335
 Turner, N. 129, 437
- Ullmann, S. 441
 van Unnik, W. C. 221
 Untergassmair, F. G. 6
 Uricchio, N. 58
- Verheule, A. 73
 Verheyden, J. 254, 399
 Vidal-Naquet, P. 415
 Vielhauer, Ph. 129, 166, 191f., 199-201, 211, 349, 367, 392, 396, 419, 446
 Vogel, E. F. 22, 51
 Vogler, W. 357f., 397, 452f.
 Vollenweider, S. 348, 353f.
 Volz, P. 224
 Vorster, W. S. 446
 Vouga, F. 301, 314, 317, 326, 348, 357, 362, 396-399, 401, 425
- Wagner, G. 6
 Wagner, J. 273, 403, 432f.
 v. Wahlde 267, 394
 Waldstein, M. 173, 176-178
 Wallace, D. B. 395
 Walter, N. 3
 Walther, Ch. 19
 Wanke, G. 2
 Wanke, J. 405
 Warning, R. 326
- van der Watt, J. G. 327, 403, 420
 Wead, D. W. 303, 326, 354
 Weber, H. E. 84
 Weder, H. 193, 203, 238, 364f., 391, 400, 403, 413, 417, 420, 424, 457, 466
 Wegscheider, J. A. L. 22
 Wehr, L. 273, 432
 Weigandt, P. 165
 Weinl, P. 84
 Weiß, B. 30, 38f.
 Weiß, J. 4f., 43-45, 49, 67, 69, 84, 87, 104, 152, 216, 425
 Weiße, Ch. H. 36, 51f., 58, 70, 431
 Weizsäcker, C. 37
 Welck, Ch. 176, 308, 310f., 318, 429f., 435, 448-450, 464, 469
 Wellhausen, J. 4, 39, 44, 53-58, 60, 62-65; 66-69, 70, 72, 75, 151, 165, 196, 208, 215, 286, 288, 292, 316, 394, 405, 413, 419, 421, 429f., 432
 Wendt, H. H. 36, 51-53, 59, 70, 432
 Wengst, K. 6, 168f., 262, 266, 270, 274, 278, 280-282, 287, 291-295, 307, 313f., 395-397, 405, 423, 428, 452, 457f., 463
 Westcott, B. F. 246, 356f.
 de Wette, W. M. L. 23, 29-31
 Wetter, G. P. 77
 Widengren, G. 134
 Wikenhauser, A. 236, 452
 Wilckens, U. 269, 291, 293, 418,
 Wilkens, W. 450
 Wilson, R. McL. 133
 Wilson, W. G. 453
 Windisch, H. 64, 197, 213, 302, 316, 319, 445
 Winkler, R. 84
 Winter, M. 273, 279, 296
 Winter, P. 249
 Winter, W. 440f.
 Wisse, F. 173, 176, 178
 Wissmann, H. 3
 Wöllner, H. 267, 394
 Woll, D. B. 337
 Woschitz, K. M. 403
 Wrede, W. 38, 63, 65
 Wuellner, W. 395
 Wyller, E. A. 446
- Yamauchi, E. 133, 135
- Zager, W. 3f., 216, 407
 Zahl, P. F. M. 160
 Zahn, Th. 38, 53f.
 Zeller, D. 372
 Zimmermann, H. 308
 Zurhellen, O. 60

Sachregister

- Akkomodationstheorie 11f., 16, 40, 48
Alexandrinismus 29, 41, 72, 76
Allgemeingültigkeit d. Christentums 48, 67
Antidoketismus 166, 168, 370, 422
Antijudaismus in der Forschung 15, 49, 58, 61f., 68f., 215f.
Apokalyptik 3f., 100, 133, 407–409
– als Forschungsbegriff 3f., 408
– jüdische 78
– urchristliche 100, 103, 162, 164
– bei Paulus 106f., 108, 162
– im Johannesevangelium 123, 164, 191, 212–214, 253, 256, 267f., 305, 356
– in den Johannesbriefen 189, 356f.
– Ablehnung der A. in der Forschung 4, 67–69, 100, 151f., 371, 386f., 407f.
– Aufwertung der A. in der Forschung 162, 165, 230
Apostelakten 78, 133
Aretalogie 369
Auferstehungsglaube 26, 75f., 81, 350–352, 409–411, 420f.
Aufklärung 10f., 25
Axiolegie 21
- Bar–Kochba 60
Barnabasbrief 357
Biblische Theologie 27
Blattvertauschungstheorie 58, 125f.
- Chiliasmus 13
Christologie 56, 162f., 160, 210f., 217f., 232, 235, 237f., 260, 284, 288–291, 308, 327
- Dasein 89f., 92
Daseinsanalyse 89–91
Deismus 10, 22
Diachronie 303, 308, 363, 394
Dialektik 204f., 207f., 234, 252, 254f., 419
Dialektische Theologie 3, 21, 87f.
Dialog des Erlösers 367, 377
Diasporajudentum 224f.
Diotrephes 161
Doketismus 162, 165, 168, 175
Drama 61, 315–320, 325
Dualismus 171, 175f., 179, 205, 274–278, 286f., 342, 345, 353f.
- Eigentlichkeit 90f., 95, 101
Ekklesiologie 160, 252
Enthusiasmus 161, 168, 192, 338
Entmythologisierung 79, 100, 112f., 130f., 368, 391
Entweltlichung 96, 171f.
Ephesus 396
Epiktet 436
Erkenntnistheorie 92
Erlösermythos 73, 77–80, 106, 113, 130–140, 143, 177f., 367, 380, 391
Erzählanalyse 326, 395
Erziehungsgedanke 13
Eschatologie
– gnostische 131f., 173f., 350–352, 371, 408f., 411f.
– jüdische 68f., 75f., 409f.
– in den Mysterienreligionen 411
– in Qumran–Texten 409f.
– bei Jesus 43–46, 69, 87, 103f.
– in der Urgemeinde 43, 87, 104f.
– bei Paulus 101, 106f.
– in den Johannesbriefen 74, 187–190, 212, 250–252, 356f., 416f., 451f., 454
– Zweistufen–Eschatologie 190
– im Johannesevangelium passim
– apokalyptische 121, 123, 189, 409
– dialektische 204f., 207f., 234, 237, 252, 254f., 359f., 405f., 419
– doppelzeitliche 206, 208, 218, 230f., 245, 261, 359f., 385f., 406, 419, 465,
– entapokalyptisierte 161, 371
– entmythologisierte 112–114, 371
– futurische 75f., 164, 205–207, 218, 261, 267–269, 272, 276, 305f., 320, 324, 338, 341, 344, 359f., 382–384, 409
– individuelle 117f., 251, 277
– innerweltliche 171f.
– personalisierte 232f., 235f., 237, 307
– präsentische 171f., 191, 206, 217f., 245, 257f., 276, 290, 338, 344–347, 371, 385f.
– protologisierte 163
– realisierte 206, 247, 249, 371
– spiritualisierte 73f.

- vergegenwärtigte 73f., 112–114, 191, 237, 241, 409
- vergeschichtlichte 189
- Eschatologie: ihre Interpretation durch
 - altprotestantische Orthodoxie 10
 - Aufklärung 10
 - Baur, F. C. 34
 - Bousset, W. 73f.
 - Bultmann, R. 87, 94–102, 151f.
 - Bultmann–Schule 200, 392
 - Corell, A. 228
 - Cullmann, O. 227f., 230f., 234f.
 - Deismus 10
 - Dialektische Theologie 87f.
 - Dodd, C. H. 247–250
 - Fichte, J. G. 26
 - Hegel, G. F. W. 16f.
 - Herder, J. G. 26
 - Holtzmann, H. J. 39–42
 - Käsemann, E. 162
 - Kant, I. 14–16
 - Kümmel, W. G. 210f.
 - Lessing, G. E. 13f.
 - liberale Theologie 37, 39–45, 66–69
 - Schleiermacher, F. D. E. 18f.
 - Schweitzer, A. 45–47
 - Stählin, G. 204f., 208
 - Strauß, D. F. 36f.
 - Wellhausen, J. 66–69
- Eschatologie: Interpretation und Beurteilung der futurischen Eschatologie:
 - Abwertung, als Akkomodation 11, 31, 40f.
 - Abwertung, als prophetisches Lehrstück 18, 48
 - Abwertung, als bloße Form bzw. Vorstellung 31, 40f., 205, 247
 - Abwertung, als utopische Phantasie 68
 - Aufwertung, in der Dialektischen Theologie 87, 162
 - Ausscheidung, als gescheiterte Weltanschauung 46–48
 - Ausscheidung, als mißverstehende Zusätze 52, 123f., 200
 - Ausscheidung, als sachlich begründete Zusätze 243–245
 - Ausscheidung, als jüdische Relikte 67f.
 - Decodierung, als irreführende Attrappen 346f.
 - Individualisierung 117f., 412f.
 - Entmythologisierung 79f., 100f., 113f., 200, 406
 - Enttemporalisierung 80, 88, 101f., 109f., 114f., 131f., 173, 249, 386f., 406, 413f., 468
 - Kritik: erkenntnistheoretisch 14f.
 - Kritik: als Symbol klerikaler Tyrannei 16
 - Säkularisierung, geschichtsphilosophisch 19
 - Spiritualisierung 29, 54, 74
 - Umdeutung, ethisch–prozessual 13f.
 - Umdeutung, futurisierend 223f., 226
 - Umdeutung, idealistisch 31, 48
 - Umdeutung, präsentisierend 16f., 20f., 34, 48f., 73f., 79, 114–116
- Eschatologie: Kategorien der Interpretation 5, 11f., 49f., 407–416
 - griechisch / hebräisch 227f., 415
 - hellenistisch / jüdisch 5, 73f., 75f., 414f.
 - individuell / kollektiv 5, 118, 251f., 412f.
 - innerlich / äußerlich 11, 34, 44, 74, 76, 81f.
 - präsentisch / futurisch 5, 11, 34, 44, 82, 101f., 164, 171f., 361, 364, 385f., 404f., 409–412, 420f.
 - religiös–sittlich / national–politisch 11
 - spirituell / realistisch 5, 75f., 82, 222
 - spatial / temporal 172f. 242, 245, 263, 272f., 413–416
 - universal / national–partikularistisch 11, 34
 - vertikal / horizontal 242, 245, 272f.
- Eschatologiebegriff 2f.
 - Herleitung des Forschungsbegriffs 2f.
 - in Exegese und Theologie 2f., 86–102, 103, 147f., 152f., 193, 200, 208, 227f., 247f., 392, 407–409
 - Verhältnis zum Begriff Apokalyptik 3f., 193, 208, 407–409
- eschatologische Existenz 96f.
- Eudämonismus 15
- Evangelium Veritatis 372
- Ewigkeit 88
 - E. im Augenblick 18, 21
 - Ewigkeit und Zeit 88, 249, 413
- existenziale Interpretation 100, 173, 178f., 200
- Existenz 89, 91–94, 101
 - christliche 101, 111f.
 - eschatologische 96, 101, 111f.
- Existenzanalyse 88–91
- Existenzialität 89
- Existenzphilosophie 88–94, 132
- Formgeschichte 369, 378f.
- Forschungsgeschichte 2–7
 - Aufgabe und Ziel 2, 5f.
 - Ertrag 470
 - als Problemgeschichte 6
- Fortschrittsgedanke 19
- Fragmentenstreit 11

- Freiheit 96
 Frühkatholizismus 161f., 278, 370
 Futurum aeternum 117
- Geschichte 13, 25, 90f., 92, 94f., 147, 201
 geschichtliches Denken 105
 Geschichtlichkeit 90–92, 94–96, 100
 Geschichtsbegriff 92
 Geschichtsphilosophie 19
 Geschichtswissenschaft 91, 94f.
 Glaube 96
 Gnosis / Gnostizismus 33, 72, 77–80, 83,
 129–140, 170f., 247, 367, 411
 – Eschatologie in der G. 79, 173f., 350–
 353, 411f., 415
 – hermeneutische Bedeutung der G. 79,
 131f., 139f., 143, 145f., 367, 390f.
 – Zeitverständnis in der G. 415
 Gott 92f., 99
 Gottesherrschaft 103f.
 – bei Jesus 103f.
 Gruppensprache (s. auch Soziolekt) 439f.
- Hekhalot–Literatur 80
 Heilsgeschichte 96f., 110, 163, 227, 229–
 234
 Hellenisierung 72f., 250, 252, 415
 Hellenismus 72, 77
 – hellenistische Gemeinde 105
 – hellenistische Mystik 72–74
 Henochliteratur 83, 278, 408, 410
 Hermeneutik
 – liberale H. 39, 43, 47
 – H. bei Bultmann 79f., 91–103, 130–132,
 143, 145–150
 – hermeneutischer Zirkel 86, 142, 154,
 428, 455
 Hermetica 72f., 77, 83, 247
 Hesiod 415
 Horizontverschmelzung,
 hermeneutische 339f., 456f., 463f.
- Ignatiusbriefe 257
 Inkarnation 79, 162, 166
- Jakobus, der Herrenbruder 372
 Jakobus–Apokryphon 367, 377
 Jesus
 – eschatologische Erwartung Jesu 30, 36,
 40, 43
 – eschatologische Verkündigung 43–45,
 87, 103f., 230, 247
 – ‚historischer Jesus‘ 36–38, 43–46, 215
 – ‚Leben Jesu‘ 16f., 31, 36f., 45f.
 – ‚zweites Leben Jesu‘ 19
- Verhältnis zum Judentum 11, 21, 29, 58,
 67, 215f.,
 – Verhältnis zur Apokalyptik 11, 37, 46,
 67–69., 104, 215f., 247
 Jesus: Bild Jesu
 – bei den Synoptikern 28, 36, 43f.
 – bei Johannes 28, 51, 162f., 180–184
 – spiritualisierende Jesusdeutung 36f., 51f.,
 69
 Jesus: Bild Jesu in der Interpretation
 – Bultmann, R. 103f.
 – Hegel, G. F. W. 16f.
 – Holtzmann, H. J. 40
 – Reimarus, H. S. 10f.
 – Ritschl, A. 37
 – Semler, J. S. 11f.
 – Schleiermacher, F. D. E. 21, 23
 – Schweitzer, A. 45f.
 – Strauß, D. F. 36f.
 – Weiß, J. 43f.
 – Wellhausen, J. 57f., 67–69
 Joachim v. Fiore 24f.
 johanneische Schule 269–271, 362, 381f.,
 398
 – Schulsprache 302, 344, 433, 439–442,
 453f.
 johanneisches Zeitalter (des Geistes) 24f.
 Johannes der Täufer 77
 – bei den Mandäern 77, 135
 – Jünger des Täufers 129
 – Polemik gegen Johannes d. Täufer 78
 Johannesapokalypse 191
 – Verhältnis zum Corpus Johanneum 30,
 191, 212f., 246, 397
 Johannesapokryphon 173f., 176–179
 Johannesbriefe 160f., 356–359, 451–455
 – Verhältnis untereinander 358f., 452f.
 – Verhältnis zum Evangelium 160f., 186f.,
 189f., 250f., 356–359, 453f.
 1. Johannesbrief
 – apokalyptische Tradition 357
 – Autor 55, 161, 168, 397f.
 – Datierung 356, 359, 363
 – Gegner 359
 – historischer Ort 161
 – Literarkritik 127, 195
 – Quellen 127, 195
 – Sprache 453f.
 – Verhältnis zum Evangelium 186f., 197,
 251f., 254, 268, 313, 359, 362, 396f.
 2. Johannesbrief 356
 – Antichrist–Motiv 356
 – apokalyptischer Charakter 356
 – Datierung 356, 359, 363
 – Gegner 357f.

- Parusieerwartung 357
- Presbyter 358
- 3. Johannesbrief
 - Datierung 356, 363
 - Presbyter 161, 356
- Johannesevangelium: Einleitungsfragen
 - Abfassungszweck, Intention 224, 292, 401, 443–445
 - Adressatengemeinde 167, 182, 186, 257–259, 336f.
 - ‚Authentizität‘, Bestreitung der A. 22f., 30, 36–38, 51f., 75, 215
 - Autor 55, 161f., 168, 215, 243, 246, 397f.
 - jüdischer Hintergrund 75
 - nichtjüdischer Hintergrund 51, 61
 - Buchschluß 447
 - Datierung 33, 60, 363, 382–384, 395f.
 - dramatischer Aufbau 61, 315–320, 325
 - Einheitlichkeit (literarisch / kompositionell) 300f., 304f., 312f., 344, 356, 442–445
 - Evangelist (Bild des E.) 123, 129f., 141–143, 154, 167f., 191f., 199, 201f., 276f., 283f., 289f., 295f., 350, 391, 406
 - narrativer Charakter 325
 - fiktionaler Charakter 301, 311f.
 - Gemeinde (s. auch johanneische Schule und Adressatengemeinde)
 - soziale Struktur der joh. G. 331f., 333f., 336–338, 399
 - Weltverhältnis der joh. G. 340, 399
 - Geschichte der joh. G. 186, 271f., 274f., 288–291, 293f., 305, 348f., 456
 - Gesichtswert 31–33, 38f.
 - Glossen 122
 - Grundschrift 56–58, 273, 288f., 298, 315, 318, 382
 - Herausgabe des Evangeliums 55, 450f.
 - historischer Ort der joh. Schriften 160f., 366, 396
 - Interpolationen 51, 55
 - Intertextualität 302
 - kirchliche Redaktion 59–62, 108, 120–124, 143–145, 274f., 279–281, 282f., 286
 - Lieblingsjünger – Redaktion 382f.
 - Literarkritik am Johannesevangelium 51–71, 119–129, 266–269, 273–297, 298f., 315, 321, 361, 366, 381f., 385–387, 390, 394f., 401f., 429–432, 435
 - Logientradition 216f., 356, 359, 370, 372
 - ‚mythischer‘ Charakter 31f., 316
 - Offenbarungsredenquelle 127–130, 199
 - Passionsbericht 274, 366
 - Quellen 51f., 58f., 127–129, 273–275, 366, 373–380, 394f., 432f., 445
 - Redaktion 40f., 51, 55f., 74, 180, 184, 201f., 222, 243f., 268, 290f., 296, 299, 315, 370, 382f., 394, 450f.
 - religionsgeschichtlicher Hintergrund 41, 72–84, 130–132, 160f., 173f., 390f., 400
 - gnostisch 77–79, 130–132, 160f., 173f., 345f., 371–381, 390f.,
 - hellenistisch 72–75, 80, 83, 247f.,
 - palästinisch-jüdisch(–apokalyptisch) 76, 80, 83, 208, 218–220, 313f.
 - Semeia – Quelle, Zeichenevangelium 120, 184, 199, 266, 274, 280f., 284f., 366, 394
 - schriftstellerischer Charakter 33, 37f., 300–302
 - Schule, johanneische 269–271, 362, 381f., 398f.
 - Struktur 448
 - szenische Gestaltung 318f.
 - Textumstellungen 58f., 60, 125–127, 160, 278, 366f.
 - Verhältnis zum Alten Testament 41, 224, 302
 - Verhältnis zur Apokalyptik 41, 188f., 371, 383f., 386f.
 - Verhältnis zum Judentum 41, 58, 68f., 74, 208, 216, 224, 252
 - Verhältnis zum Hellenismus 72–74, 161, 246, 247ff.
 - Verhältnis zur Gnosis 78f., 130–140, 161, 164f., 170–179, 345f., 367, 370f., 373–378, 380
 - Verhältnis zur Verkündigung Jesu 29f., 38f., 41, 45, 68, 215f.
 - Verhältnis zu den Synoptikern 2, 10, 28, 31f., 36–38, 44f., 52, 121f., 215f., 254, 301f., 315, 399f.
 - Verhältnis zu Paulus 360
 - Verhältnis zu den Johannesbriefen 186f., 197, 251f., 254, 268, 313, 359, 362, 396f.
 - Verhältnis zur Johannesapokalypse 30, 191, 212f., 246, 397
- Johannesevangelium: Sprache und Stil 40, 62f., 269, 398, 435–438, 442–445, 447
 - Doppelsinnigkeiten 302, 326, 345, 353, 456
 - Erzählerkommentare 327, 336, 443f., 456
 - Ironie 302, 317, 337, 354
 - Idiolekt 433, 439–442, 444
 - Koine – Parallelen 75, 436–438
 - Metaphorik 327, 335
 - Mißverständnisse 302, 317, 326, 335, 345, 353, 456
 - Parenthesen 64
 - semitische Sprachgestalt 73, 75, 78

- Sondersprache 302, 344
- Soziolekt 302, 344, 433, 439–442
- stilistische Einheitlichkeit (s. a. Stilkritik) 63f., 269, 432–442, 455
- stilistische Imitation 60f., 433, 435
- Symbolismus 327, 334f., 339, 456
- temporales Gefüge 467f.
- Tempusgebrauch 346, 467f.
- Wiederholungen und Variationen 334
- Johannesevangelium: Themen
 - Abschiedsreden 181f., 321f., 462
 - Antidoketismus 166, 168, 370, 422
 - Christologie 56, 162f., 160, 210f., 217f., 232, 235, 237f., 260, 284, 288–291, 308, 327
 - Chronologie 55, 57–59
 - Dialektik 204f., 208, 234, 252, 254, 255, 419
 - Determinismus 275, 345
 - Doketismus 162, 165, 168
 - Dualismus 171, 176, 205, 274–278, 286f., 345, 353f.
 - Ekklesiologie 56, 160, 228, 252
 - Eschatologie (s. bei Eschatologie: im Johannesevangelium)
 - Festreisen Jesu 55, 57
 - Heimholung der Jünger 222
 - Inkarnation 79, 162, 166
 - Kreuz 79, 166, 181, 183, 217, 249, 284f., 368
 - Kult 228, 257f.
 - Leben (s. auch *zwhv*) 81, 205, 209, 222, 373
 - Licht/Finsternis 187, 189, 196f., 205
 - Lieblingsjünger 122, 311f., 347f., 382f.
 - Lebensalter Jesu 55f.
 - Logos 166, 213
 - Märtyrer 214, 322–324
 - Menschlichkeit Jesu 162f., 175
 - Mystik 41, 45f., 73f., 76f., 81f., 84, 220, 236, 246, 252f., 257f., 260
 - Messias, messianische Zeit 57, 76, 215f., 222
 - Paradox 108, 162, 370
 - Ostern 110
 - Paraklet 53, 57f., 220, 360
 - Parusie 53, 57f., 67, 79, 206f., 217, 322, 383f.
 - Parusieverzögerung 322
 - Petrus 382f.
 - Prädestination 238f., 345
 - Präexistenz Christi 162
 - Prolog 166
 - Sakramente 121, 184, 346
 - Sammlung der Diaspora 221, 223
 - Stunde (Jesu) 183, 189f., 217
 - Symbolismus 301, 310
 - Weltensabbat 207
 - Wundererzählungen 51f., 57, 175f., 184, 249, 346
 - Zebedaiden 448
 - Zeitverständnis 169, 173f., 185, 187–190, 192f., 198, 200, 205, 217, 227, 230f., 226, 230f., 253, 360, 364f., 425f., 465–467
- Johannesevangelium: Interpretation und Beurteilung bei / in
 - Barrett, C. K. 252–255
 - Baur, F. C. 32–35
 - Becker, J. 274–287
 - Boisnard, M.–É. 267–269
 - Bornkamm, G. 181–185
 - Bousset, W. 63–65, 73f.
 - Brown, R. E. 269–273
 - Bultmann, R. 76–80, 112–118, 119–129, 141–150, 151–155
 - Cullmann, O. 227f., 230–232
 - Dodd, C. H. 247–251
 - Dibelius, M. 64
 - Fichte, J. G. 24
 - Goethe, J. W. v. 24
 - Haenchen, E. 180f.
 - Harnack, A. v. 63
 - van Hartingsveld, L. 221–226
 - Hegel, G. F. W. 24
 - Herder, J. G. 22f.
 - Hirsch, E. 59–62
 - Holtzmann, H. J. 39–42, 63
 - Idealismus 22–24
 - Jülicher, A. 38, 63
 - Käsemann, E. 160–170
 - Klein, G. 186–198
 - Koester, H. 366–381
 - Kümmel, W. G. 210–212
 - Lessing, G. E. 23f.
 - Meeks, W. A. 333–336
 - Odeberg, H. 80–82
 - Onuki, T. 338–343
 - Preisker, H. 212f.
 - Preiss, T. 219–221
 - Rationalismus 22, 25
 - Renan, E. 51
 - Richter, G. 287–294
 - Ritschl., A. 37
 - Schelling, F. W. J. 24
 - Schenke, L. 315–320, 325f.
 - Schlatter, A. 75f.
 - Schleiermacher, F. D. E. 23
 - Schmithals, W. 381–387
 - Schnackenburg, R. 241–245
 - Schnelle, U. 355–365

- Schottroff, L. 170–179
- Schwartz, E. 55f.
- Schweitzer, Albert 47
- Schweizer, Alexander 51
- Stählin, G. 204–210
- Stauffer, E. 215f.
- Stimpfle, A. 344–355
- Strauss, D. F. 30–32
- Strecker, G. 355f.
- Thyen, H. 298–315
- Weiß, J. 45
- Weiße, Ch. H. 37, 51
- Wellhausen, J. 56–58
- Wendt, H. H. 51f.
- Wrede, W. 63
- Bevorzugung des J 22–24, 27, 34, 46, 49
- spiritualisierende Auslegung des J 24–27
- Harmonisierung des J. mit den Synoptikern 22f., 36–38, 58f., 67f.
- Johannesforschung
 - Bibliographien 6
 - Methodenentwicklung 29–33, 50, 51, 53, 58–60, 62–66, 69–71
- Johannismus 24f., 44
- Joseph und Aseneth 411
- Judenchristentum 29
- Judentum 75f., 80–83, 208, 216, 224, 252
- Justin 377f.

- Kerinth 51
- Kerygma 98, 101
- Kohärenz 303
- Konsequente Eschatologie 3, 43–47
- Kreuz 79, 109, 166, 181, 183, 217, 249, 284f., 368
- Kyrioskult 105

- Leben 109, 205, 209, 222, 233, 247, 373
- Lehrbegriff, johanneischer 27f., 38f.
- Lesedrama 316
- Leser, impliziter 301–303, 310, 326–328
- libri fatales 415
- Linguistik 303f., 308, 315, 320f., 394
- Linkshegelianismus 20
- Literarkritik 2, 51–71, 401f., 429–432
 - Logik der L. 64f., 279f., 381f., 387, 430
 - philologische Kontrolle (s. a. Stilkritik) 62, 266, 269, 279, 295f., 381f., 387, 431f. 432–435.
 - theologische Kriterien 266, 279, 292, 381f.
- Retraktionen literarkritischer Hypothesen 59f., 298f.
- zirkulärer Charakter 66, 69, 279f., 292, 386, 427f., 455
- Literatursoziologie 332f.
- Literaturwissenschaft 303, 308, 315, 326, 395
- Logienquelle 372
- Lukasevangelium 33

- Mandäismus 72, 77, 80, 134–136, 247
 - mandäische Quellen 135
- Mani 137
- Manichäismus 77, 134, 136f.
 - manichäische Quellen 137
 - manichäischer Mythos 134
- Marcion 257
- Markusevangelium 33, 369
- Matthäus, Jünger Jesu 372
- Mekhilta 75
- Menschensohn 74, 220
- Metatron 81
- Montanismus 33, 382
- Mysterienreligionen 72f., 77, 83, 247, 411
 - Eschatologie 411
- Mystik 41, 45f., 73f., 76, 80–82, 84, 220, 236, 246, 252f., 257f., 260
- mythisches Denken 105
- Mythos (s. auch Erlösermythos) 100, 105, 112, 130–132
 - Mythos und Geschichte 162f.

- Nag–Hammadi–Texte 140, 173f., 176–179, 367, 408
- Neukantianismus 20

- Oden Salomos 73, 133, 257
- Offenbarung 95, 98, 108f.
- Offenbarungsdialo g 369
- Offenbarungsrede 127–133, 369
- Ontologie 90, 92, 96
 - formaler Charakter 90
- Oracula Sibyllina 411
- Origenes 138

- Papyrus Egerton 2 367, 376
- Paradox 95, 98, 108, 162, 370
- Parusie 11, 53, 57f., 67, 79, 100, 105, 110, 206f., 217, 322, 383f.
- Parusieverzug / Ausbleiben der P. 11, 100, 322
- Passastreitigkeiten 33
- Paulinismus 29, 33
- Paulus 43, 67, 360
- Petrus 372
- Petrusevangelium 367

- phänomenologische Interpretation 138–140
 Pharisäismus 83
 Philo 72f., 77, 133, 138, 247f., 410
 Philosophie und Theologie 88f., 91–94, 132
 Platonismus 248f.
 Plotin 138
 Poimandres 77
 Prodigien 415
- Qumran–Texte 75, 82, 257, 409f.
- Rabbinisches Judentum 72, 75f., 80, 83, 247, 273
 Rationalismus 20, 22, 25
 Reader Response Criticism 326f., 329f.
 Reich Gottes 12, 14, 20
 – bei I. Kant 14f.
 – bei G. E. Lessing 13f.
 – bei A. Ritschl 20
 – bei J. Weiß 44f.
 Rechtfertigungslehre 101, 107, 180
 Rechtshegelianismus 20
 Religionsgeschichte 2, 72–83, 400
 Rezeptionsästhetik 326f., 329f.
 Rhetorik 395
- Säkularisierungsthese 19
 samaritanische Texte 83
 Sapientia Salomonis 273
 Seelenwanderung 14, 26
 Sein zum Tode 90
 Sekte 336f., 399
 Semantik, strukturelle 395
 Sokrates–Darstellung 32
 Sorge (als Daseinsstruktur) 89
 Soteriologie 101, 107
 Soziologie 331–333
 ‚Spätjudentums‘–These 68f.
 Sprechakt–Theorie 325
 Spruchsammlung 369
 Stilkritik, Stilstatistik 62f., 269, 432–442
 Subjekt–Objekt–Spaltung 92
 Symbolismus 327, 334f., 339
 symbolische Sinnwelt 333f., 336
 Synchronie, synchrone Lektüre 303, 308f., 363, 394
 Synkretismus 72f., 134, 137
 – synkretistischer Prozeß 105, 113, 130, 145f., 379f.
 Syrien 396
- Tendenzkritik 32, 381f.
 Testamentenliteratur 278
 Textlinguistik 303f., 308, 320f.
 Textpragmatik 310, 328, 338–341
 Thomasevangelium 367, 369, 371–375
 Thomaspsalmen 136
 Tod 14, 26, 109, 171, 373
 Transzendenz 99
- Uneigentlichkeit 91, 109
 Unsterblichkeit 11, 18f., 26, 76, 410
 Urmensch–Erlöser (–Mythos) 73, 78f., 136f.
- Vermittlungstheologie 21
 Versöhnungsgedanke 16
- Weisheit (Sapientia) Salomos 41
 Weisheitsliteratur, jüdische 73, 133
 Weisheitsmythos 369f.
 Weltbild 205
 Weltgericht 113
 Wissenssoziologie 332
 Wunder 25f.
 – im Johannesevangelium 51f., 57, 175f., 184, 249, 346
- Zarathustra–Religion 134
 Zeit 96f.
 – eschatologische Zeit 97, 109
 – existentielle Zeit 90, 96f., 148f., 188, 200
 – lineare / verlaufende Zeit 90, 97, 222f., 227f., 230f., 352, 414f.
 – zyklische Zeit 352, 414f.
 – Unterscheidung der Zeiten 231
 – Verschmelzung der Zeiten bzw. Horizonte 109, 369f., 456f., 463f.
 – Zeit und Ewigkeit 88, 249, 413
 – Zeit und Geschichte 96
 Zeiterfahrung 194
 Zeitlichkeit 88, 90, 96f., 100
 Zeitlosigkeit 74
 Zeitverständnis
 – bei Bultmann 90, 96–98, 148f.
 – bei Cullmann 227f., 230f., 235,
 – im Johannesevangelium 169, 173f., 185, 187–190, 192f., 198, 200, 205, 217, 227, 230f., 226, 230f., 253, 360, 364f., 425f., 465–468
 – jüdisches 216–218
 Zirkel, hermeneutischer 86, 142, 154, 428, 455
 Zukünftigkeit 90, 98–100

Register der griechischen Begriffe

- | | |
|---------------------------------|---------------------|
| ἀθανασία 410 | κρίσις 108, 345f. |
| ἀκολουθεῖν 323f. | παραλαμβάνειν 323f. |
| ἀρχή 186f., 195 | πίστις 107 |
| ἀφθαρσία 410 | σκοτία 187f. |
| βασιλεία τοῦ θεοῦ 103 | σημεῖα 25 |
| δικαιοσύνη θεοῦ 106 | ὑπάγειν 374 |
| γεύεσθαι 373 | φῶς 187f. |
| θάνατος 373 | ώρα 189f., 195 |
| ζωή / ζωὴ αἰώνιος 205, 233, 247 | ὡς μή 98 |

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Anderson, Paul N.:* The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78.*
- Appold, Mark L.:* The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1.*
- Arnold, Clinton E.:* The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77.*
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92.*
- Bachmann, Michael:* Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59.*
- Baker, William R.:* Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68.*
- Bammel, Ernst:* Judaica. Band I 1986. *Band 37* – Band II 1997. *Band 91.*
- Bash, Anthony:* Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92.*
- Bauernfeind, Otto:* Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22.*
- Bayer, Hans Friedrich:* Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20.*
- Bell, Richard H.:* Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63.*
- Bergmann, Jan:* siehe *Kieffer, René*
- Betz, Otto:* Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42.*
– Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52.*
- Beyschlag, Karlmann:* Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16.*
- Bittner, Wolfgang J.:* Jesu Zeichen im Johannesevangelium. 1987. *Band II/26.*
- Bjerkelund, Carl J.:* Tauta Egeneto. 1987. *Band 40.*
- Blackburn, Barry Lee:* Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40.*
- Bockmuehl, Markus N.A.:* Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36.*
- Böhlig, Alexander:* Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48.*
- Bötrich, Christfried:* Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50.*
- Büchli, Jörg:* Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27.*
- Bühner, Jan A.:* Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2.*
- Burchard, Christoph:* Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8.*
- Cancik, Hubert* (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33.*
- Capes, David B.:* Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47.*
- Caragounis, Chrys C.:* The Son of Man. 1986. *Band 38.*
– siehe *Fridrichsen, Anton.*
- Carleton Paget, James:* The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64.*
- Crump, David:* Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49.*
- Deines, Roland:* Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52.*
- Dietzfelbinger, Christian:* Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95.*
- Dobbeler, Axel von:* Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22.*
- Du Toit, David S.:* Theios Anthropos. 1997. *Band II/91*
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66.*
– Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89.*
- Ebertz, Michael N.:* Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45.*
- Eckstein, Hans-Joachim:* Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10.*
– Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86.*
- Ego, Beate:* Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34.*
- Ellis, E. Earle:* Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18.*
– The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54.*
- Ennulat, Andreas:* Die ›Minor Agreements‹. 1994. *Band II/62.*
- Ensor, Peter W.:* Paul and His 'Works'. 1996. *Band II/85.*
- Feldmeier, Reinhard:* Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21.*
– Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64.*
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70.*
- Forbes, Christopher Brian:* Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75.*
- Fornberg, Tord:* siehe *Fridrichsen, Anton.*
- Fossum, Jarl E.:* The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36.*

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
– Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: ›The Obedience of Faith‹. 1991. *Band II/38*.
– Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
– Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
– siehe *Feldmeier, Reinhard*.
– siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, 1988. *Band 10*.
– Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
– Judaica et Hellenistica. Band 1. 1996. *Band 90*.
- Hengel, Martin und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
- Hengel, Martin und Hermut Löhr* (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
– Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11*.
– Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
– Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, 1991. *Band 17*.
– Paulusstudien. 1989, 1994. *Band 51*.
- Hofius, Otfried und Hans-Christian Kammler*: Johannesstudien. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. Band 1 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 32*.
- Hvlavik, Reidar*: The Struggle of Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kammler, Hans-Christian*: siehe *Hofius, Otfried*.
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kieffer, René und Jan Bergmann* (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94*.
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, 1984. *Band II/4*.
– ›The ›Son of Man‹ as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, 1988. *Band II/13*.
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
- Korn, Manfred*: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51*.
- Koskenniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.
– siehe *Walter, Nikolaus*.
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Lampe, Peter:* Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18.*
- Lau, Andrew:* Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86.*
- Lichtenberger, Hermann:* siehe *Avemarie, Friedrich.*
- Lieu, Samuel N.C.:* Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. 1992. *Band 63.*
- Löhr, Gebhard:* Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97.*
- Löhr, Hermut:* siehe *Hengel, Martin.*
- Löhr, Winrich Alfried:* Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83.*
- Maier, Gerhard:* Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12.*
- Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25.*
- Markschies, Christoph:* Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65.*
- Marshall, Peter:* Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23.*
- Meade, David G.:* Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39.*
- Meadors, Edward P.:* Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72.*
- Meißner, Stefan:* Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87.*
- Mell, Ulrich:* Die »anderen« Winzer. 1994. *Band 77.*
- Mengel, Berthold:* Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8.*
- Merkel, Helmut:* Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13.*
- Merklein, Helmut:* Studien zu Jesus und Paulus. 1987. *Band 43.*
- Metzler, Karin:* Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44.*
- Metzner, Rainer:* Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74.*
- Mittmann-Richert, Ulrike:* Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90.*
- Niebuhr, Karl-Wilhelm:* Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28.*
- Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62.*
- Nissen, Andreas:* Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15.*
- Noormann, Rolf:* Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66.*
- Obermann, Andreas:* Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83.*
- Okure, Teresa:* The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31.*
- Park, Eung Chun:* The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81.*
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): *Le Trône de Dieu.* 1993. *Band 69.*
- Pilhofer, Peter:* Presbyteron Kreiton. 1990. *Band II/39.*
- Philippi. *Band 1* 1995. *Band 87.*
- Pöhlmann, Wolfgang:* Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68.*
- Prieur, Alexander:* Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89.*
- Probst, Hermann:* Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45.*
- Räsänen, Heikki:* Paul and the Law. 1983, 1987. *Band 29.*
- Rehkopf, Friedrich:* Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5.*
- Rein, Matthias:* Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73.*
- Reinmuth, Eckart:* Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74.*
- Reiser, Marius:* Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11.*
- Richards, E. Randolph:* The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42.*
- Riesner, Rainer:* Jesus als Lehrer. 1981, 1988. *Band II/7.*
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71.*
- Rissi, Mathias:* Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41.*
- Röhser, Günter:* Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25.*
- Rose, Christian:* Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60.*
- Rüger, Hans Peter:* Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53.*
- Sänger, Dieter:* Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5.*
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75.*
- Salzmann, Jorg Christian:* Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59.*
- Sandnes, Karl Olav:* Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43.*
- Sato, Migaku:* Q und Prophetie. 1988. *Band II/29.*

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
Schimanowski, Gottfried: Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
Schlichting, Günter: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
Schnabel, Eckhard J.: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
Schutter, William L.: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
Schwartz, Daniel R.: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
Schwemer, Anna Maria: siehe *Hengel, Martin*
Scott, James M.: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
– Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
Siegert, Folker: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
– Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
– Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
– Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
Simon, Marcel: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
Snodgrass, Klyne: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
Söding, Thomas: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
– siehe *Thüsing, Wilhelm*.
Sommer, Urs: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
Spangenberg, Volker: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
Speyer, Wolfgang: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. 1989. *Band 50*.
Stadelmann, Helge: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
Strobel, August: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
Stuckenbruck, Loren T.: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
Stuhlmacher, Peter (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
Sung, Chong-Hyon: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
Tajra, Harry W.: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
– The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
Theißen, Gerd: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, 1989. *Band 19*.
Thornton, Claus-Jürgen: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
Thüsing, Wilhelm: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
Twelftree, Graham H.: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
Visotzky, Burton L.: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
Wagner, Ulrike: Die Ordnung des »Hauses Gottes«. 1994. *Band II/65*.
Walter, Nikolaus: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
Watts, Rikki: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
Wedderburn, A.J.M.: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
Wegner, Uwe: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
Welck, Christian: Erzählte »Zeichen«. 1994. *Band II/69*.
Wilk, Florian: siehe *Walter, Nikolaus*.
Wilson, Walter T.: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
Zimmermann, Alfred E.: Die urchristlichen Lehrer. 1984, 1988. *Band II/12*.

*Einen Gesamtkatalog erhalten Sie gern vom Verlag
Mohr Siebeck, Postfach 2040, D-72010 Tübingen.*